



AMT FÜR STATISTIK
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

Lohnstatistik 2010



LIECHTENSTEIN

Herausgeber und Vertrieb Amt für Statistik
Äulestrasse 51
9490 Vaduz
Liechtenstein
Telefon +423 236 68 76
Telefax +423 236 69 36

Auskunft Wilfried Oehry Tel. +423 236 64 50
E-Mail: info@as.llv.li

Gestaltung Isabel Zimmermann

Internet www.as.llv.li

Thema 3 Arbeit und Erwerb

Erscheinungsweise Alle zwei Jahre

Copyright Wiedergabe unter Angabe des Herausgebers gestattet.
© Amt für Statistik

Inhaltsübersicht

Tabellenverzeichnis	4
A Einführung in die Ergebnisse	
1 Vorwort	7
2 Hauptergebnisse	8
3 Analyse der Lohnstruktur	9
3.1 Branchen	10
3.2 Geschlecht	11
3.3 Beschäftigungsgrad	12
3.4 Alter	13
3.5 Wohnsitz	14
3.6 Staatsbürgerschaft	15
3.7 Unternehmensgrösse	16
3.8 Lohnverteilung	17
3.9 Lohnentwicklung	18
4 Ländervergleiche	19
4.1 Schweiz	19
4.2 Österreich	21
B Tabellenteil	
1 Jahrestabellen	23
2 Zeitreihen	53
C Methodik und Qualität	
1 Methodik	58
2 Qualität	64
D Glossar	
1 Abkürzungen und Zeichenerklärungen	67
2 Begriffserklärungen	68
3 Klassifikationen	69

Tabellenverzeichnis

1 Jahrestabellen

1 Monatlicher Bruttolohn (Median) nach Branche und Geschlecht	
Voll- und Teilzeitbeschäftigte	24
Lohndifferenzen Voll- und Teilzeitbeschäftigte	25
Vollzeitbeschäftigte	26
Teilzeitbeschäftigte	27
2 Monatlicher Bruttolohn (Median) nach Branche, Wohnsitz und Geschlecht	
Voll- und Teilzeitbeschäftigte	28
Lohndifferenzen Voll- und Teilzeitbeschäftigte	29
Vollzeitbeschäftigte	30
Teilzeitbeschäftigte	31
3 Monatlicher Bruttolohn (Median) nach Branche, Staatsbürgerschaft und Geschlecht	
Voll- und Teilzeitbeschäftigte	32
Lohndifferenzen Voll- und Teilzeitbeschäftigte	33
Vollzeitbeschäftigte	34
Teilzeitbeschäftigte	35
4 Monatlicher Bruttolohn (Median) nach Wirtschaftssektor und Unternehmensgrösse	
Voll- und Teilzeitbeschäftigte	36
Lohndifferenzen Voll- und Teilzeitbeschäftigte	36
Vollzeitbeschäftigte	37
Teilzeitbeschäftigte	37
5 Monatlicher Bruttolohn (Median) nach Wirtschaftssektor, Unternehmensgrösse und Geschlecht	
Voll- und Teilzeitbeschäftigte	38
Lohndifferenzen Voll- und Teilzeitbeschäftigte	38
Vollzeitbeschäftigte	39
Teilzeitbeschäftigte	39
6 Monatlicher Bruttolohn (Median) nach Geschlecht und Alter in 10-Jahres-Klassen	
Voll- und Teilzeitbeschäftigte	40
Lohndifferenzen Voll- und Teilzeitbeschäftigte	40
Vollzeitbeschäftigte	41
Teilzeitbeschäftigte	41
7 Monatlicher Bruttolohn (Median) nach Geschlecht und Alter in 5-Jahres-Klassen	
Voll- und Teilzeitbeschäftigte	42
Lohndifferenzen Voll- und Teilzeitbeschäftigte	42
Vollzeitbeschäftigte	43
Teilzeitbeschäftigte	43

8	Monatlicher Bruttolohn (Median) nach Aufenthaltsstatus und Geschlecht	
	Voll- und Teilzeitbeschäftigte	44
	Lohndifferenzen Voll- und Teilzeitbeschäftigte	44
	Vollzeitbeschäftigte	45
	Teilzeitbeschäftigte	45
9	Monatlicher Bruttolohn (Median) nach Wohnort und Geschlecht	
	Voll- und Teilzeitbeschäftigte	46
	Lohndifferenzen Voll- und Teilzeitbeschäftigte	47
10	Monatlicher Bruttolohn (Quartile) nach Branche und Geschlecht	
	Voll- und Teilzeitbeschäftigte	48
11	Monatlicher Bruttolohn (Quartile) nach Branche und Wohnsitz	
	Voll- und Teilzeitbeschäftigte	49
12	Monatlicher Bruttolohn (Quartile) nach Branche und Staatsbürgerschaft	
	Voll- und Teilzeitbeschäftigte	50
13	Häufigkeitsverteilung der effektiven Bruttomonatslöhne nach Lohnhöhenklassen und Geschlecht	
	Voll- und Teilzeitbeschäftigte	51
	Vollzeitbeschäftigte/ Teilzeitbeschäftigte	52
2	Zeitreihen	
20	Monatlicher Bruttolohn (Median) nach Branche seit 2006	
	Voll- und Teilzeitbeschäftigte	54
	Voll- und Teilzeitbeschäftigte Männer	55
	Voll- und Teilzeitbeschäftigte Frauen	56
21	Monatlicher Bruttolohn (Median) nach Geschlecht seit 2005	
	Voll- und Teilzeitbeschäftigte	57

A Einführung in die Ergebnisse

1 Vorwort

Zweck der Lohnstatistik ist es, einen vertieften Einblick in die Lohnstruktur der in Liechtenstein beschäftigten Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen zu geben und international vergleichbare Daten bereitzustellen.

Die liechtensteinische Lohnstatistik enthält Angaben zu den mittleren monatlichen Bruttolöhnen der Beschäftigten in Liechtenstein (Medianlöhne). Die Bruttolöhne sind dabei aufgegliedert nach Branche, Geschlecht, Voll- und Teilzeitbeschäftigung, Alter, Wohnsitz, Staatsbürgerschaft und Unternehmensgrösse. Weiters enthält die Lohnstatistik Informationen zur Lohnverteilung anhand der Quartillöhne und der Häufigkeitsverteilung der effektiven Bruttomonatslöhne. Über die Lohnentwicklung informieren die Zeitreihen nach Branche und Geschlecht.

Die Branchenergebnisse sind nach der neuen Klassifikation Noga 2008 (Nace Rev. 2) aufgegliedert. Für Vergleiche zwischen den Klassifikationen Noga 2002 und Noga 2008

kann auf die Lohnstatistik 2008 zurückgegriffen werden. Um die Ergebnisse international vergleichen zu können, orientiert sich die Definition des Bruttolohns in der liechtensteinischen Lohnstatistik an der schweizerischen Lohnstrukturerhebung und an den europäischen Verordnungen zur Verdienststruktur.

Gesetzliche Grundlage der Lohnstatistik ist das Statistikgesetz vom 17. September 2008, LGBl. 2008 Nr. 271.

Die Zusammenführung der Basisdaten für die Lohnstatistik war nur möglich dank der Mitwirkung der Steuerverwaltung, der Gemeinden und des Amtes für Informatik. Verschiedene grössere Unternehmen stellten der Steuerverwaltung verdankenswerter Weise ihre Angaben zusätzlich in elektronischer Form bereit. Den mitwirkenden Institutionen, Unternehmen und Personen danken wir herzlich für die gute Zusammenarbeit.

Diese Publikation und weitere Statistiken finden Sie im Internet unter www.as.llv.li.

Vaduz, 28. November 2012

**AMT FÜR STATISTIK
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN**

2 Hauptergebnisse

Der monatliche Bruttolohn ist auf CHF 6 257 gesunken

Im Jahr 2010 betrug der mittlere Bruttomonatslohn der in Liechtenstein beschäftigten Personen CHF 6 257 (Medianlohn). Gegenüber dem Jahr 2008 sank der mittlere Bruttomonatslohn um 0.9%. Damals belief sich der mittlere Bruttomonatslohn auf CHF 6 315. Vergleicht man mit dem Lohnniveau in der Schweiz, lag der liechtensteinische Bruttomonatslohn 1% über dem Bruttomonatslohn gemäss der schweizerischen Lohnstrukturerhebung von Oktober 2010. Im monatlichen Bruttomonatslohn enthalten ist auch ein Zwölftel des 13. Monatslohns und anderer Zulagen.

Der Lohnunterschied zwischen Frauen und Männern hat sich verringert

Der monatliche Bruttomonatslohn der Frauen lag im Jahr 2010 um 17.8% tiefer als jener der Männer. Bei den Frauen belief sich der mittlere Bruttomonatslohn auf CHF 5 600, während er bei den Männern CHF 6 811 erreichte. Gegenüber dem Jahr 2008 sind die Frauenlöhne gestiegen, während die Männerlöhne gesunken sind. Die Lohndifferenz zwischen Frauen und Männern hat sich dadurch um 1.7 Prozentpunkte verringert. Dennoch ist der prozentuale Lohnunterschied zwischen Frauen und Männern in Liechtenstein höher als in der Schweiz mit 15.5% (privater und öffentlicher Sektor).

Die Lohnschere hat sich etwas geöffnet

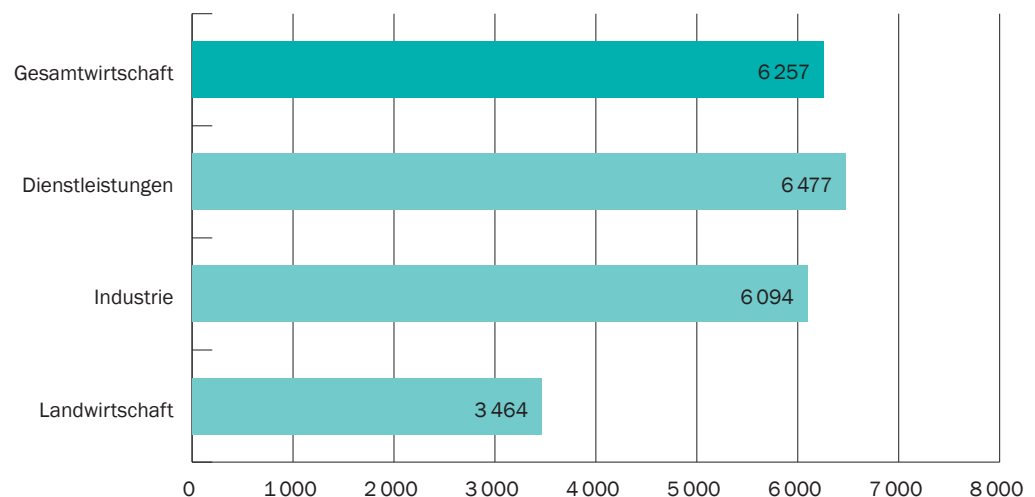
Die Personen im ersten Viertel der Lohnskala verdienten im Jahr 2010 CHF 4 825 oder weniger pro Monat, während die Personen im obersten Viertel Bruttomonatslöhne von CHF 8 417 oder mehr erhielten. Die Löhne des ersten Viertels lagen somit 22.9% oder mehr unter dem mittleren Bruttomonatslohn von CHF 6 257. Die Löhne im obersten Viertel begannen 34.5% über dem mittleren Bruttomonatslohn. Vergleicht man mit dem Jahr 2008, hat sich der Abstand der oberen Löhne zum Medianlohn von 33.7% auf 34.5% erhöht, während der Abstand der unteren Löhne praktisch unverändert geblieben ist.

Die Dienstleistungslöhne sind etwas stärker gesunken als die Industrielöhne

Im Dienstleistungssektor belief sich der monatliche Bruttomonatslohn im Jahr 2010 auf CHF 6 477. Der mittlere Bruttomonatslohn des Industriesektors lag mit CHF 6 094 rund 6% tiefer als jener des Dienstleistungssektors. Vergleicht man mit dem Jahr 2008, sind die Löhne im Dienstleistungssektor mit einem Minus von 0.5% etwas stärker gesunken als jene des Industriesektors, welche um 0.3% zurückgingen. Im Landwirtschaftssektor fiel der mittlere Bruttomonatslohn mit CHF 3 464 am niedrigsten aus.

Bruttomonatslöhne nach Wirtschaftssektoren 2010 (Median)

in CHF



3 Analyse der Lohnstruktur

In der Lohnstatistik 2010 sind die Lohnzahlungen für 29 758 Arbeitsverhältnisse erfasst. Um eine tiefer gehende Analyse der liechtensteinischen Lohnstruktur zu ermöglichen, werden die monatlichen Bruttolöhne in der Lohnstatistik nach folgenden Merkmalen aufgegliedert:

- Branche, in welcher der Arbeitgeber tätig ist
- Geschlecht
- Beschäftigungsgrad (Vollzeit-/ Teilzeitbeschäftigung)
- Alter
- Wohnsitz der Beschäftigten (Erwerbstätige Einwohner/ Zupendler)
- Staatsbürgerschaft (Liechtensteiner/ Ausländer)
- Unternehmensgrösse

Anhand der Quartilslöhne und der Häufigkeitsverteilung der effektiven Bruttomonatslöhne erlaubt die Lohnstatistik auch, die Lohnverteilung zu analysieren. Abschliessend wird die nominale und reale Lohnentwicklung seit 2006 dargestellt.

3.1 Branchen

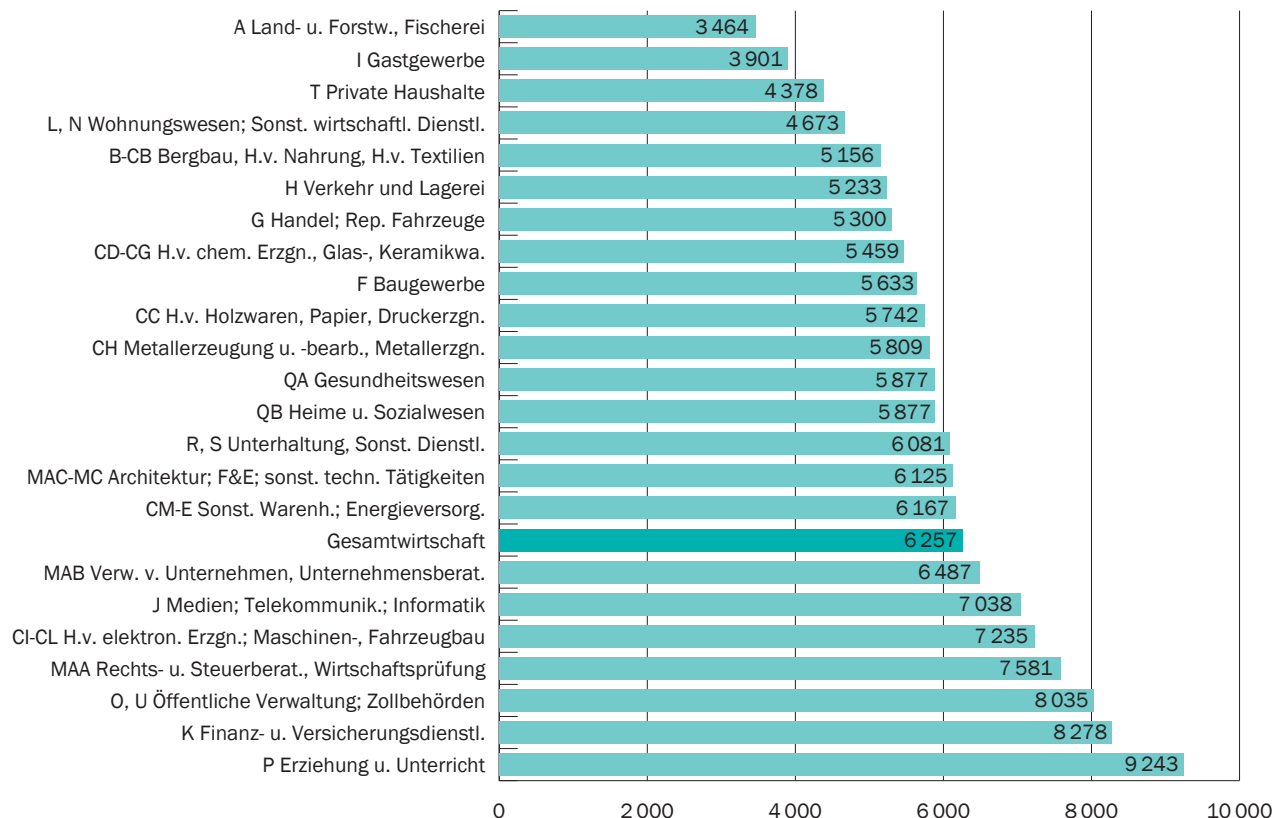
In der Land- und Forstwirtschaft sowie im Gastgewerbe sind die Bruttolöhne am tiefsten

Untergliedert man die monatlichen Bruttolöhne nach Branchen, zeigen sich zum Teil markante Unterschiede zum Medianlohn der Gesamtwirtschaft von CHF 6 257. Den tiefsten mittleren Bruttomonatslohn wies im Jahr 2010 die Land- und Forstwirtschaft mit CHF 3 464 auf. Sie lag damit 45% unter dem Medianlohn der Gesamtwirtschaft. Anschliessend folgten das Gastgewerbe mit einem mittleren Bruttolohn von CHF 3 901 (-38%) und die Hausangestellten der Branche „Private Haushalte“ mit einem mittleren Bruttomonatslohn von CHF 4 378 (-30%). In der Land- und Forstwirtschaft und im Gastgewerbe hat sich der Abstand zum Medianlohn im Vergleich zum Jahr 2008 vergrössert, bei den Hausangestellten ist der Abstand geringer geworden.

Die höchsten Medianlöhne wiesen wie im Jahr 2008 die Branchen „Erziehung und Unterricht“, „Finanz- und Versicherungsdienstleistungen“ sowie „Öffentliche Verwaltung, Zollbehörden“ auf. In „Erziehung und Unterricht“ belief sich der mittlere Bruttomonatslohn im Jahr 2010 auf CHF 9 243 und lag damit 48% über dem Medianlohn der Gesamtwirtschaft. In den Finanz- und Versicherungsdienstleistungen ergab sich ein mittlerer Bruttomonatslohn von CHF 8 278 (+32%). An dritter Stelle folgte die öffentliche Verwaltung mit einem Medianlohn von CHF 8 035 (+28%). Der liechtensteinische Medianlohn in der öffentlichen Verwaltung lag 2% über dem schweizerischen Medianlohn der öffentlichen Verwaltung auf kantonaler Ebene und 8% unter dem Medianlohn auf Bundesebene. In der Branche „Erziehung und Unterricht“ lag der liechtensteinische Medianlohn höher als der schweizerische Vergleichswert (+7%), während er bei den Finanz- und Versicherungsdienstleistungen den schweizerischen Wert um 4% unterschritt.

Bruttomonatslöhne nach Branchen 2010 (Median)

in CHF



3.2 Geschlecht

Frauenlöhne 18% tiefer als Männerlöhne

Der monatliche Bruttolohn der Frauen lag im Jahr 2010 mit einem Wert von CHF 5 600 17.8% unter dem Medianlohn der Männer von CHF 6 811. Gegenüber dem Jahr 2008 reduzierte sich die Differenz zwischen den Frauen- und Männerlöhnen vergleichsweise kräftig um 1.7 Prozentpunkte. Dabei sank der Medianlohn der Männer im Vergleich zum Jahr 2008, während sich der Medianlohn der Frauen erhöhte. Der Abstand zum Medianlohn der Gesamtwirtschaft blieb bei den Männerlöhnen wie im Jahr 2008 bei +9%. Bei den Frauenlöhnen reduzierte sich der Abstand zum Medianlohn der Gesamtwirtschaft auf -11% (2008: -12%).

Die prozentuale Differenz zwischen Frauen- und Männerlöhnen war in Liechtenstein grösser als in der Schweiz; sie betrug dort im Oktober 2010 15.5% (privater und öffentlicher Sektor). Da die schweizerische Lohnstrukturstatistik auf einer Befragung der Unternehmen beruht, können die schweizerischen Löhne auch nach dem Anforderungsniveau der Arbeitsplätze differenziert werden. Bei Arbeitsplätzen mit den qualifiziertesten Arbeiten (Anforderungsniveau 1 und 2) liegen die Frauenlöhne in der Schweiz 15.1% tiefer als die Männerlöhne, bei Arbeitsplätzen mit einfachen und repetitiven Tätigkeiten beträgt der Lohnunterschied 13.6%. Gemäss einer Untersuchung, die zur Lohnstrukturhebung 2008 im Auftrag des Bundesamtes für Statistik und des Eidgenössischen Gleichstellungsbü-

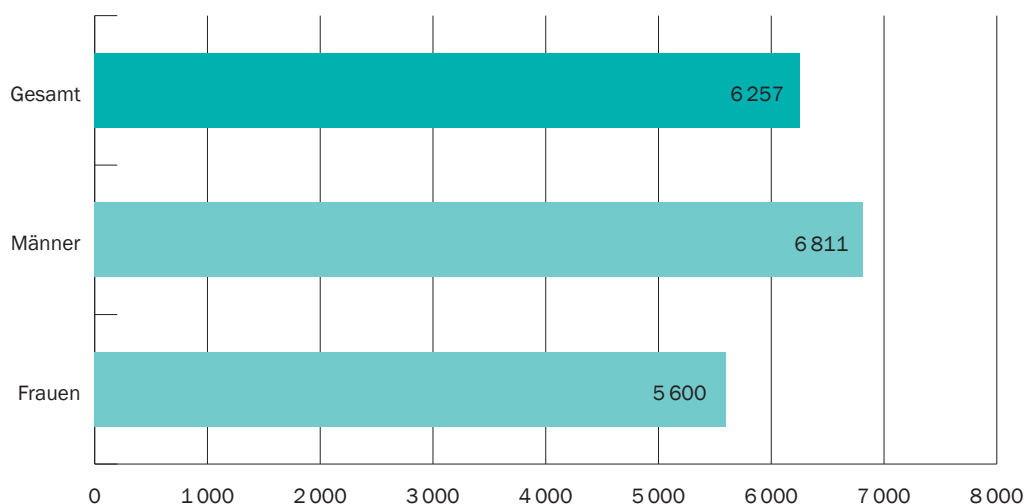
ros durchgeführt wurde, sind in der Schweizer Privatwirtschaft 39 Prozent der durchschnittlichen Lohndifferenz zwischen den Geschlechtern als Lohndiskriminierung zu werten. 61 Prozent der Lohndifferenz sind durch sogenannte Ausstattungseffekte zu erklären.

Untersucht man die Lohnunterschiede zwischen Frauen und Männern in den einzelnen Branchen der liechtensteinischen Volkswirtschaft, zeigen sich sehr unterschiedliche Verhältnisse. In der Branche „Verkehr und Lagerei“ lag der Medianlohn der Frauen 4% höher als jener der Männer. Im Jahr 2008 war der Medianlohn der Frauen in dieser Branche noch 7% tiefer gewesen als jener der Männer. Relativ geringe Lohnunterschiede zwischen Männern und Frauen wiesen das Baugewerbe und die Branche „Herstellung von Holzwaren, Papier und Druckerzeugnissen“ auf. Im Baugewerbe war der Medianlohn der Frauen 1% tiefer als jener der Männer (2008: -4%), in der Branche „Holzwaren, Papier und Druckerzeugnisse“ lag der Medianlohn der Frauen 6% tiefer (2008: -5%).

Die grössten Lohnunterschiede zwischen Frauen und Männern fanden sich 2010 in den Branchen „Finanz- und Versicherungsdienstleistungen“ mit 38% sowie „Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung“ mit 34%. Im Vergleich zum Jahr 2008 blieben die Lohnunterschiede zwischen Frauen und Männern in diesen beiden Branchen unverändert.

Bruttomonatslöhne Frauen und Männer 2010 (Median)

in CHF



3.3 Beschäftigungsgrad

Vollzeitbeschäftigte verdienen 8% mehr als Teilzeitbeschäftigte

Betrachtet man alle Arbeitsplätze ohne nach Geschlecht zu differenzieren, lag der mittlere Bruttomonatslohn für Vollzeitbeschäftigte im Jahr 2010 8% höher als für Teilzeitbeschäftigte (2008: 12%). Um vergleichbar zu sein, wurden die Löhne der Voll- und Teilzeitbeschäftigten jeweils auf ein volles Arbeitspensum von 100% hochgerechnet. Als Vollzeitbeschäftigte gelten hierbei Personen mit einem Beschäftigungsgrad von 90% und mehr. Der Beschäftigungsgrad der Teilzeitbeschäftigten liegt zwischen 15% und 89% eines vollen Arbeitspensums.

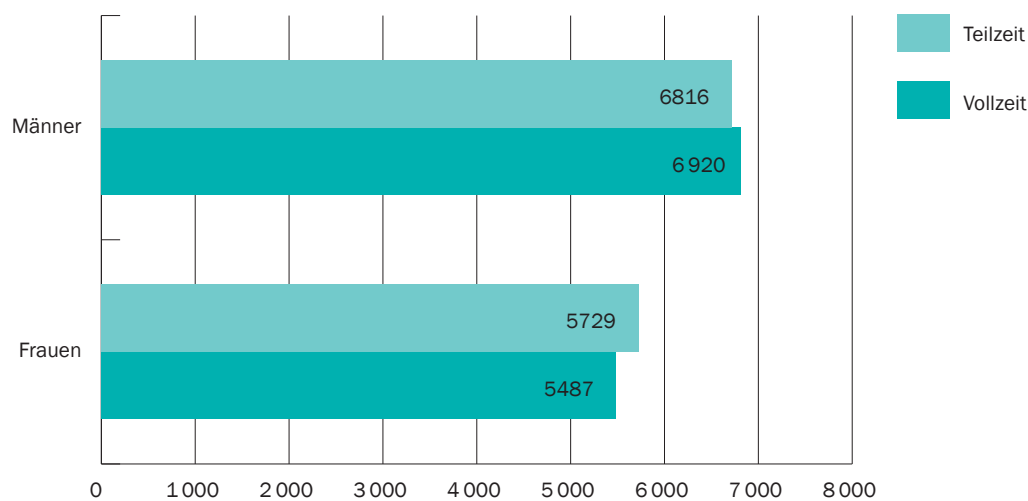
78% der ausgewerteten Lohndaten der Teilzeitbeschäftigten stammten von Frauen, nur 22% kamen von Männern. Vergleicht man mit der Verteilung der Arbeitsplätze gemäss der Beschäftigungsstatistik per 31. Dezember 2010, sind die Frauen bei den Teilzeitbeschäftigten in der Lohnstatistik 2010 etwas überrepräsentiert: 73% der Teilzeitarbeitsplätze waren Ende 2010 von Frauen besetzt, 27% von Männern (Beschäftigungsgrad von 2% und mehr).

Angesichts der festgestellten Lohnunterschiede zwischen Frauen und Männern ist es deshalb nicht erstaunlich, dass der mittlere Bruttomonatslohn der Teilzeitbeschäftigten gesamthaft betrachtet tiefer lag als der Medianlohn der Vollzeitbeschäftigten. Betrachtet man Frauen- und Männerlöhne separat, zeigt sich jedoch ein anderes Bild: Der mittlere Bruttolohn von Teilzeitarbeiterinnen übertraf den Bruttolohn von Vollzeitarbeiterinnen gesamthaft um 4% (2008: 2%). Im Industriesektor lag der mittlere Bruttolohn von teilzeitbeschäftigten Frauen 2% höher als von vollzeitbeschäftigten Frauen, im Dienstleistungssektor waren es 3%. Im Landwirtschaftssektor ist die Anzahl der Teilzeitbeschäftigten zu gering, um eine Aussage machen zu können. Deutlich höhere Teilzeitlehne als Vollzeitlöhne fanden sich für Frauen insbesondere in der Branche „Unterhaltung, Sonstige Dienstleistungen“ (+34%) und im Gastgewerbe (+18%).

Anders als bei den Frauen präsentiert sich das Bild bei den männlichen Arbeitnehmern. Hier lag der mittlere Bruttolohn der Teilzeitbeschäftigten im Jahr 2010 1% tiefer als der Bruttolohn der Vollzeitbeschäftigten (2008: -3%).

Bruttomonatslöhne für Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigte 2010 (Median)

in CHF



3.4 Alter

Leichter Lohnrückgang im mittleren Lebensabschnitt

Etwas vereinfachend lassen sich in den Lohn­daten drei altersmässige Lohnphasen erkennen: Im ersten Altersabschnitt von 20 bis 44 Jahren stieg der Lohn im Jahr 2010 mit zunehmendem Alter an. Mit jedem Lebensjahr erhöhte sich der mittlere Bruttolohn in dieser Lohnphase um 2.4% (2008: 2.2%). Am Ende dieser ersten Phase erreichte die Altersgruppe der 40- bis 44-Jährigen einen mittleren Bruttolohn von CHF 7 013 (CHF 6 970), während die 20- bis 24-Jährigen nur einen mittleren Bruttolohn von CHF 4 377 (CHF 4 506) erhielten.

Nach dieser Anstiegsphase blieb der Lohn im zweiten Altersabschnitt, der die 45- bis 59-Jährigen umfasst, weitgehend konstant. Dabei war von der Altersgruppe der 40- bis 44-Jährigen zur Altersgruppe der 45- bis 49-Jährigen sogar ein leichter Rückgang von CHF 7 013 auf CHF 6 880 festzustellen. Dieser Rückgang des mittleren Bruttolohnes im Alter zwischen 45 und 49 Jahren ist möglicherweise auf Wiedereinsteigerinnen in das Berufsleben zurückzuführen, deren tiefere Einstiegs­löhne den mittleren Bruttolohn nach unten drücken.

Der dritte Altersabschnitt ab 60 Jahren zeigte einen Rückgang des mittleren Bruttolohns. Für die 60- bis 64-Jährigen lag der mittlere Bruttolohn bei CHF 6 883 (CHF 7 053). Gegenüber der Altersgruppe der 40- bis 44-Jährigen bedeutet dies ein Minus von CHF 130 bzw. 1.9%.

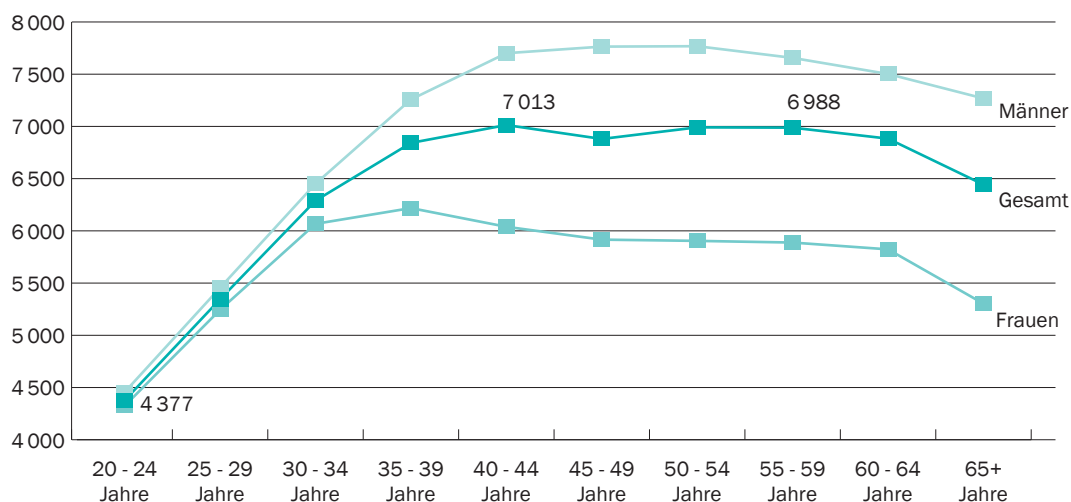
Die altersabhängige Lohnentwicklung der Frauen und der Männer zeigt einige markante Unterschiede, wobei die Lohndifferenz zwischen Frauen und Männern mit zunehmendem Lebensalter ansteigt. Die Frauenlöhne lagen im Jahr 2010 zwar bereits in der ersten Altersgruppe der 20- bis 24-Jährigen tiefer als die Männerlöhne, der Lohnunterschied war mit 3.0% (4.8%) jedoch vergleichsweise gering. Bis zur Altersgruppe der 30- bis 34-Jährigen stiegen die Frauenlöhne wie die Männerlöhne relativ kräftig an. In den Altersgruppen der Frauen ab 40 Jahren zeigten sich anschliessend jeweils leichte Rückgänge des mittleren Bruttolohnes. Der mittlere Bruttolohn der 60- bis 64-jährigen Frauen lag mit CHF 5 823 (CHF 5 789) 6.4% tiefer als jener der 35- bis 39-jährigen Frauen, welche einen mittleren Bruttolohn von CHF 6 218 (CHF 6 050) erhielten.

Bei den Männern setzte sich der Anstieg des mittleren Bruttolohns bis zur Altersgruppe der 50- bis 54-Jährigen fort. Ab dem 40. Altersjahr verlangsamte sich das Lohnwachstum zwar auch bei den Männern, die jährliche Wachstumsrate des mittleren Bruttolohns blieb jedoch bis zum Alter von 44 Jahren noch über 1%. In der Altersgruppe der 45- bis 49-jährigen Männer stieg der mittlere Bruttolohn nur noch gering um 0.2% pro Jahr an.

Im Ergebnis lässt sich feststellen, dass zwischen Alter, Geschlecht und Lohnhöhe ein klarer Zusammenhang besteht. Der Lohnunterschied zwischen Frauen und Männern vergrössert sich von 3% zu Beginn des Berufslebens auf 22% in der Altersgruppe der 60- bis 64-Jährigen.

Bruttomonatslöhne nach Alter 2010 (Median)

in CHF



3.5 Wohnsitz

Die erwerbstätigen Einwohner verdienen etwas mehr als die Zupendler

Der mittlere Bruttolohn der erwerbstätigen Einwohner lag im Jahr 2010 gesamthaft betrachtet 2% höher als der mittlere Bruttolohn der Zupendler. Im Jahr 2008 war die Situation noch umgekehrt gewesen. Damals hatte der mittlere Bruttolohn der erwerbstätigen Einwohner 2% unter jenem der Zupendler gelegen. Bei den erwerbstätigen Einwohnern erreichte der Medianlohn im Jahr 2010 CHF 6 319 (2008: CHF 6 281), bei den Zupendlern waren es CHF 6 204 (2008: CHF 6 383). Während der Medianlohn der erwerbstätigen Einwohner von 2008 auf 2010 noch leicht anstieg um 0.6%, reduzierte sich der Medianlohn der Zupendler um 2.8%.

Die Löhne der erwerbstätigen Einwohner übertrafen jedoch nicht in allen Sektoren und Branchen die Löhne der Zupendler. In den Sektoren Industrie und Landwirtschaft verlief das Lohngefälle in umgekehrter Richtung als in der Gesamtwirtschaft.

Im Dienstleistungssektor lag der mittlere Bruttolohn der erwerbstätigen Einwohner 8% über jenem der Zupendler (2008: 3%). Am stärksten fiel die Lohndifferenz zugunsten der erwerbstätigen Einwohner in den Branchen „Verwaltung von Unternehmen, Unternehmensberatung“ (+38%), „Unterhaltung, Sonstige Dienstleistungen“ (+24%) sowie „Verkehr und Lagerei“ (+24%) aus. In den Branchen „Öf-

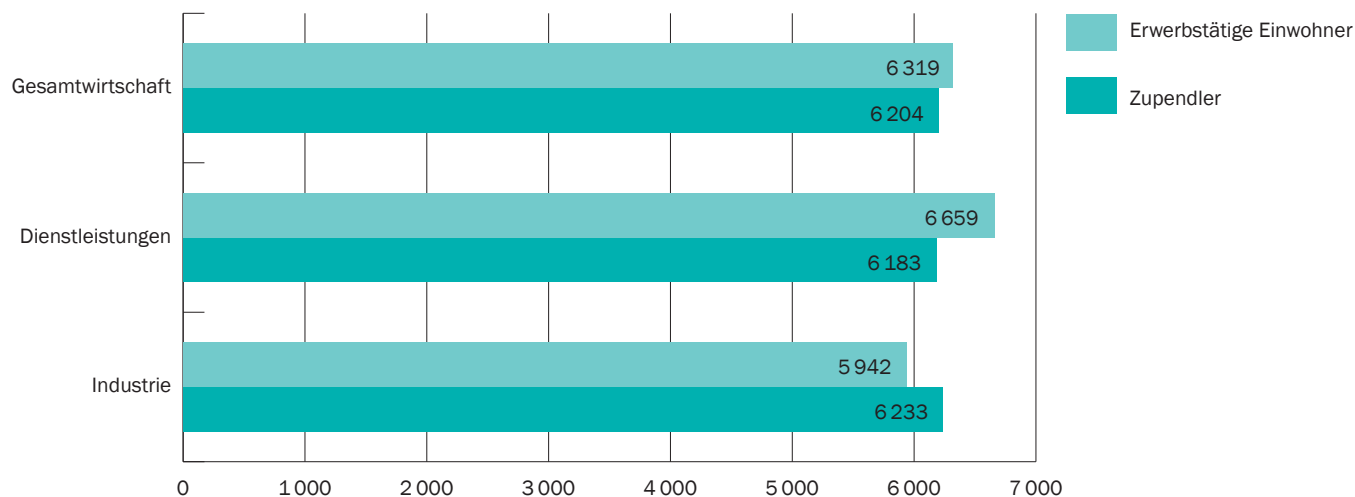
fentliche Verwaltung“ (-19%) sowie „Heime und Sozialwesen“ (-12%) lagen die Medianlöhne der erwerbstätigen Einwohner hingegen deutlich unter jenen der Zupendler.

Im Industriesektor verdienten die erwerbstätigen Einwohner 2010 gemessen am mittleren Bruttolohn 5% weniger als die Zupendler (2008: -8%). Dabei konnte die Situation je nach Branche recht unterschiedlich sein. In der Branche „Herstellung von chemischen Erzeugnissen, Glas- und Keramikwaren“ erhielten die erwerbstätigen Einwohner einen mittleren Bruttolohn, welcher 12% tiefer lag als jener der Zupendler. Analog war der Medianlohn der erwerbstätigen Einwohner in der Branche „Herstellung von elektron. Erzeugnissen, Maschinen- und Fahrzeugbau“ 7% tiefer als der Medianlohn der Zupendler. Umgekehrt war die Situation insbesondere in der Branche „Metallerzeugung und -bearbeitung, Metallerzeugnisse“, wo der Medianlohn der erwerbstätigen Einwohner 10% höher lag als jener der Zupendler.

Für die Lohnstatistik 2010 konnten 14 848 Lohnzahlungen an erwerbstätige Einwohner (49.9%) und 14 910 Lohnzahlungen an Zupendler (50.1%) ausgewertet werden. Dies entspricht recht genau der Verteilung der Arbeitsplätze mit einem Anteil von 49.5% für die erwerbstätigen Einwohner und von 50.5% für die Zupendler (Beschäftigungsgrad 15% und mehr).

Bruttomonatslöhne Erwerbstätige Einwohner und Zupendler 2010 (Median)

in CHF



3.6 Staatsbürgerschaft

Lohndifferenz zwischen Liechtensteinern und Ausländern vergrössert sich

Die Lohnunterschiede zwischen Liechtensteinern und Ausländern vergrösserten sich von 2008 auf 2010 wieder, nachdem sie vorher zurückgegangen waren. Im Jahr 2010 lag der mittlere Bruttolohn der Liechtensteiner 12% höher als jener der Ausländer, während die Lohndifferenz im Jahr 2008 10% betragen hatte.

Der monatliche Bruttolohn der Arbeitnehmenden mit liechtensteinischer Staatsbürgerschaft belief sich im Jahr 2010 auf CHF 6 750 (2008: CHF 6 663). Die Personen mit ausländischer Staatsbürgerschaft erhielten 2010 einen monatlichen Bruttolohn von CHF 6 029 (CHF 6 067). Wie bei der Aufgliederung nach dem Wohnsitz weichen einzelne Branchen jedoch von diesem Gesamtbild der Lohnstruktur ab. So lag in der öffentlichen Verwaltung der Bruttolohn der ausländischen Staatsangehörigen

15% über jenem der Liechtensteiner. Höhere Medianlöhne für Ausländer ergaben sich auch in den Branchen „Heime und Sozialwesen“ (+9%), „Finanz- und Versicherungsdienstleistungen“ (+8%), „Herstellung von elektron. Erzeugnissen, Maschinen- und Fahrzeugbau“ (+6%) sowie „Erziehung und Unterricht“ (+6%).

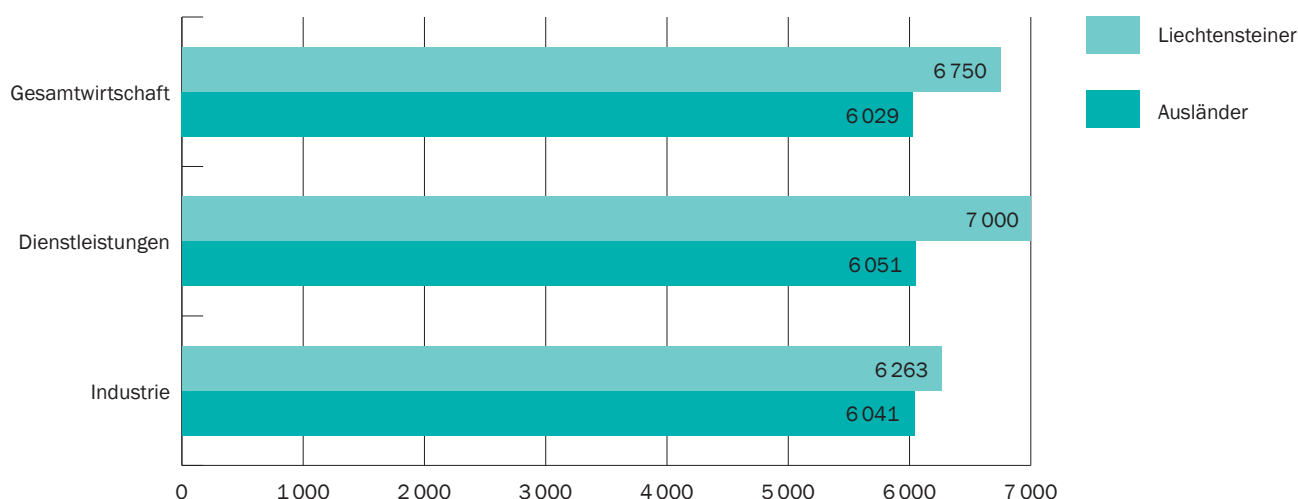
Besonders stark übertraf der mittlere Bruttolohn der Liechtensteiner jenen der Ausländer in

den Branchen „Verkehr und Lagerei“ (+32%), „Verwaltung von Unternehmen, Unternehmensberatung“ (+25%) und „Unterhaltung, Sonstige Dienstleistungen“ (+24%).

Vergleicht man mit dem Nachbarland Schweiz, sind die Lohnunterschiede zwischen In- und Ausländern in Liechtenstein geringer als in der Schweiz. Gemäss der schweizerischen Lohnstrukturerhebung von Oktober 2010 lag der Medianlohn der schweizerischen Staatsangehörigen 16% höher als jener der ausländischen Staatsangehörigen.

Bruttomonatslöhne nach Staatsbürgerschaft 2010 (Median)

in CHF



3.7 Unternehmensgrösse

In Grossunternehmen liegt der Medianlohn ein Viertel höher als in Kleinunternehmen

Zwischen der Lohnhöhe und der Unternehmensgrösse zeigt sich ein klarer Zusammenhang. Der mittlere Bruttolohn war in grossen Unternehmen mit 250 und mehr Beschäftigten auch im Jahr 2010 deutlich höher als in kleinen und mittleren Unternehmen.

In den grossen Unternehmen resultierte ein mittlerer Bruttolohn von CHF 7 056 (2008: CHF 7 077), was 13% über dem mittleren Bruttolohn der Gesamtwirtschaft lag. Im Jahr 2008 hatte der mittlere Bruttolohn der grossen Unternehmen jenen der Gesamtwirtschaft um 12% übertroffen. In kleinen Unternehmen mit bis zu 9 Beschäftigten lag der mittlere Bruttolohn mit CHF 5 631 (CHF 5 742) 10% unter dem Medianlohn der Gesamtwirtschaft. Auch bei Unternehmen mit 10 bis 49 Beschäftigten ergab sich bei einem Bruttolohn von CHF 5 890 (CHF 5 927) ein Minus von 6% gegenüber dem Gesamtlohn, bei den mittleren Unternehmen mit 50 bis 249 Beschäftigten lag der Medianlohn bei CHF 6 283 (CHF 6 297), d.h. nur wenig höher als der mittlere Bruttolohn der Gesamtwirtschaft von CHF 6 257.

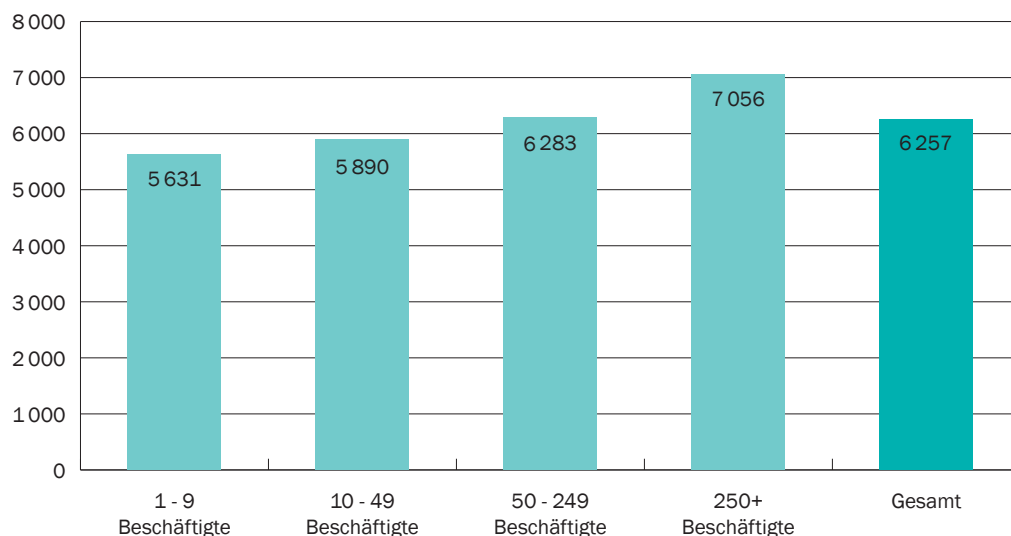
Die Lohnunterschiede zwischen grossen Unternehmen mit 250 und mehr Beschäftigten und Kleinunternehmen mit 1 bis 9 Beschäftigten haben sich von 2008 auf 2010 etwas vergrössert. Im Jahr 2008 lag der mittlere Bruttolohn der grossen Unternehmen 23% über jenem der Kleinunternehmen, im Jahr 2010 erhöhte sich dieser Lohnunterschied auf 25%.

Die Lohnunterschiede zwischen Frauen und Männern fielen in den grossen Unternehmen stärker aus als in den kleinen und mittleren Unternehmen. In den grossen Unternehmen mit 250 und mehr Beschäftigten lag der mittlere Bruttolohn der Frauen 21% tiefer als jener der Männer. In der Gruppe der kleinen Unternehmen mit 1 bis 9 Beschäftigten verdienten Frauen 15% weniger als Männer. Unternehmen mit einer Grösse von 50 bis 249 Beschäftigten wiesen eine Lohndifferenz von 14% auf.

Am stärksten fiel der Lohnunterschied zwischen Frauen und Männern in den grossen Dienstleistungsunternehmen aus. Hier lag der mittlere Bruttolohn der Frauen wie im Jahr 2008 31% tiefer als jener der Männer. Bei den grossen Industrieunternehmen belief sich der Lohnunterschied zwischen Frauen und Männern im Jahr 2010 auf 24% (2008: 29%).

Bruttomonatslöhne nach Unternehmensgrösse 2010 (Median)

in CHF



3.8 Lohnverteilung

Ein Viertel der Bruttomonatslöhne liegt unter 4 825 Franken

Anhand der Quartilslöhne lassen sich Aussagen über die Lohnverteilung machen. Die Quartilslöhne beruhen wie die mittleren Bruttomonatslöhne (Medianlöhne) auf Vollzeitlöhnen, d.h. die effektiven Löhne von Teilzeitbeschäftigten werden auf einen Beschäftigungsgrad von 100% hochgerechnet. Die Quartilslöhne unterteilen die Skala der Lohnempfänger in vier Abschnitte. Das erste Quartil umfasst die 25% der Lohnempfänger mit den tiefsten Löhnen.

Im Jahr 2010 verdiente ein Viertel der Lohnempfänger weniger als CHF 4 825 (2008: CHF 4 875) (bei einem Beschäftigungsgrad von 100%). Ein Viertel der Lohnempfänger erhielt einen Bruttomonatslohn von mehr als CHF 8 417 (CHF 8 444). Der 3. Quartilslohn lag damit 74% (73%) höher als der 1. Quartilslohn. Der Lohnunterschied zwischen dem ersten und dem letzten Viertel der Lohnempfänger fiel bei den Männern grösser aus als bei den Frauen. Bei den männlichen Lohnempfängern lag der 3. Quartilslohn 80% (77%) höher als der 1. Quartilslohn, bei den Frauen belief sich die Differenz auf 64% (66%).

Die Lohndifferenzen zwischen dem ersten und dem letzten Viertel der Lohnempfänger waren je nach Branche recht unterschiedlich. Die geringsten Lohnunterschiede fanden sich im Baugewerbe mit 36% und in der Branche „Herstellung von Holzwaren, Papier und Druckerzeugnissen“ mit 37%. Am höchsten waren die Lohnunterschiede in der Land- und Forstwirtschaft mit 119%, in der Branche „Verwaltung von Unternehmen, Unternehmensberatung“

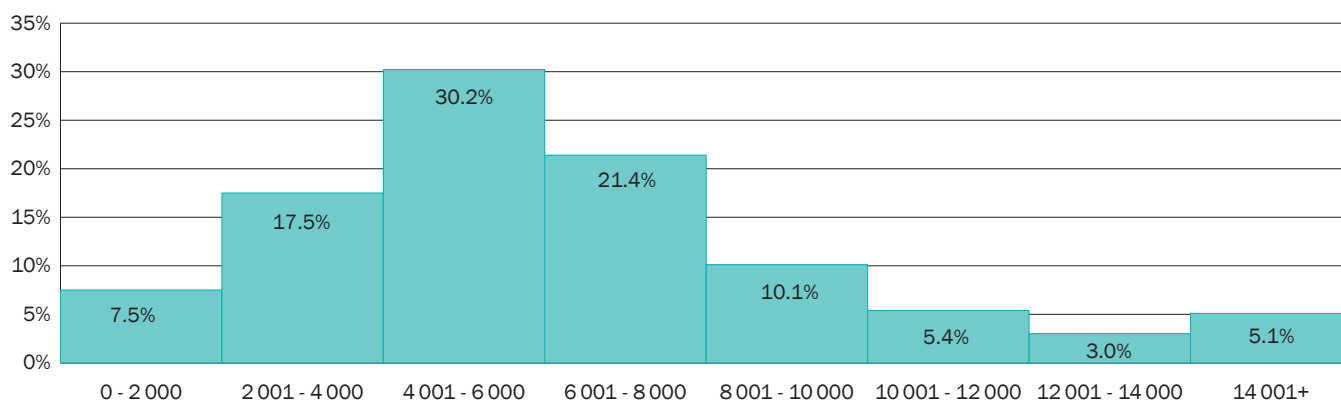
mit 113% und bei den Finanz- und Versicherungsdienstleistungen mit 96%. Generell zeigt sich, dass die Lohnverteilung im Dienstleistungssektor deutlich stärker streut als im Industriesektor. Das oberste Viertel der Lohnempfänger im Dienstleistungssektor verdiente mindestens 89% mehr als das erste Viertel der Lohnempfänger, während sich die Differenz im Industriesektor auf 56% belief.

Die tiefsten Bruttomonatslöhne des 1. Quartils fanden sich in der Land- und Forstwirtschaft mit CHF 2 624 (CHF 3 530), im Gastgewerbe mit CHF 3 380 (CHF 3 421) und bei den Hausangestellten der privaten Haushalte mit CHF 3 521 (CHF 3 597). Am höchsten fielen die Bruttomonatslöhne des 3. Quartils bei den Finanz- und Versicherungsdienstleistungen mit CHF 12 050 (CHF 12 594), in „Erziehung und Unterricht“ mit CHF 11 010 (CHF 10 684) und in der Branche „Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung“ mit CHF 10 423 (CHF 10 338) aus.

Zur Analyse der Lohnverteilung sind auch die effektiven Bruttomonatslöhne interessant, die im Gegensatz zu den Median- und Quartilslöhnen nicht auf einen Beschäftigungsgrad von 100% hochgerechnet werden. Sie geben an, welche Bruttomonatslöhne die Teilzeitbeschäftigten effektiv erhalten.

7.5% der Beschäftigten bekamen im Jahr 2010 einen effektiven Bruttomonatslohn von CHF 2 000 oder weniger ausbezahlt. Bei 5.1% der Beschäftigten wies der Lohnausweis einen Bruttomonatslohn von CHF 14 001 oder mehr aus. Es zeigt sich wie in anderen Volkswirtschaften eine linkssteile Lohnverteilung. Der Medianlohn liegt unter dem Durchschnittslohn von CHF 7 364 (2008: CHF 7 562) (arithmetisches Mittel).

Häufigkeitsverteilung der effektiven Bruttomonatslöhne 2010



3.9 Lohnentwicklung

Lohnwachstum von 1.5% pro Jahr zwischen 2006 und 2010

Der mittlere Bruttolohn der Gesamtwirtschaft erhöhte sich von CHF 5 885 im Jahr 2006 auf CHF 6 257 im Jahr 2010. Dies entspricht einer nominalen Zunahme um 6.3% bzw. einem durchschnittlichen Lohnwachstum von nominal 1.5% pro Jahr.

Im Dienstleistungssektor nahm der mittlere Bruttolohn überdurchschnittlich zu mit einem Plus von 7.6%. Der Industriesektor verzeichnete ein leicht unterdurchschnittliches Lohnwachstum mit einer Zunahme des mittleren Bruttolohnes um 6.1%. Im Landwirtschaftssektor erhöhte sich der mittlere Bruttolohn in dieser Zeit um 3.2%.

Die stärksten prozentualen Lohnentwicklungen verzeichneten seit 2006 die öffentliche Verwaltung (+10.1%), die Branche „Sonstige Warenherstellung, Energieversorgung“ (+9.5%) und die Branche „Metallerzeugung und -bearbeitung, Metallerzeugnisse“ (+9.3%). In der Branche „Architektur; Forschung & Entwicklung; Sonstige techn. Tätigkeiten“ verringerte sich der mittlere Bruttolohn von 2006 auf 2010 um 2.8%. Geringe Zunahmen ergaben sich für die Branche „Heime und Sozialwesen“ (+0.5%) und die Branche „Verkehr und Lagerei“ (+0.6%).

Berücksichtigt man die Preisentwicklung in den Jahren von 2006 bis 2010, ergibt sich ein realer Anstieg des mittleren Bruttolohnes der liechtensteinischen Volkswirtschaft von 2.8%. Zur Berechnung der Preisentwicklung wurden die Jahresmittel des schweizerischen Landesindex der Konsumentenpreise für die Jahre 2006 und 2010 herangezogen (Basis Mai 2000=100).

Nominale und reale Entwicklung der Bruttolöhne 2006 bis 2010

Gesamtwirtschaft	2006	2010	in %
Mittlere Bruttolöhne nominal	CHF 5 885	CHF 6 257	6.3%
Jahresmittel Konsumentenpreise, indexiert	105.8	109.4	3.4%
Mittlere Bruttolöhne real	CHF 5 885	CHF 6 050	2.8%

4 Ländervergleiche

Ein Charakteristikum des liechtensteinischen Arbeitsmarktes ist die grosse Zahl der Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen, die im Ausland wohnen und täglich zur Arbeit nach Liechtenstein pendeln. Ende 2010 arbeiteten insgesamt 17 086 Zupendler in Liechtenstein, während sich die Gesamtzahl der Beschäftigten auf 33 286 Personen belief (Beschäftigungsgrad von 15% und mehr). Dies entspricht einem Zupendleranteil von 51%. 8 941 Zupendler hatten dabei ihren Wohnsitz in der Schweiz, 7 494 in Österreich. 651 Zupendler kamen aus anderen Ländern, vorwiegend aus Deutschland.

Höhere Löhne zählen zu den Faktoren, die den liechtensteinischen Arbeitsmarkt für Zupendler attraktiv halten können. Der Ländervergleich konzentriert sich deshalb auf die Lohnunterschiede zu den beiden Nachbarstaaten Schweiz und Österreich.

4.1 Schweiz

In der Schweiz belief sich der monatliche Bruttolohn gemäss der Lohnstrukturerhebung von Oktober 2010 auf CHF 6 210. Der liechtensteinische Medianlohn von CHF 6 257 lag damit 1% über dem schweizerischen Wert (Bundesamt für Statistik: Schweizerische Lohnstrukturerhebung

2010, Neuchâtel 2012. Tabelle T1: Privater und öffentlicher Sektor). Im Vergleich mit dem Jahr 2008 ist die relative Differenz zwischen dem mittleren Bruttolohn in Liechtenstein und der Schweiz von 4% auf 1% zurückgegangen. Aufgrund des gemeinsamen Zoll- und Währungsgebietes und der engen Verflechtung der Arbeitsmärkte ist es nicht überraschend, dass die Medianlöhne der beiden Volkswirtschaften relativ nahe beieinander liegen.

Mittlere Bruttomonatslöhne LI und CH nach Sektoren

	LI 2010	CH 2010	Differenz in %
Gesamtwirtschaft	CHF 6 257	CHF 6 210	0.8%
Sektor Industrie	CHF 6 094	CHF 6 069	0.4%
Sektor Dienstleistungen	CHF 6 477	CHF 6 298	2.8%

Eine Aufgliederung nach Sektoren zeigt, dass im Jahr 2010 der mittlere Bruttolohn in der Industrie in Liechtenstein praktisch gleich hoch war wie in der Schweiz. Im Jahr 2008 war der liechtensteinische Medianlohn in der Industrie 3% höher gewesen als der schweizerische Medianlohn. Im Dienstleistungssektor verringerte sich der Lohnunterschied von 6% im Jahr 2008 auf 3% im Jahr 2010.

Mittlere Bruttomonatslöhne LI und CH nach Branchen

Branchen	LI 2010	CH 2010	Differenz in %
F Baugewerbe	CHF 5 633	CHF 5 850	-4%
G Handel; Rep. Fahrzeuge	CHF 5 300	CHF 5 198	2%
H Verkehr und Lagerei	CHF 5 233	CHF 5 955	-12%
I Gastgewerbe	CHF 3 901	CHF 4 107	-5%
J Medien; Telekommunik.; Informatik	CHF 7 038	CHF 8 141	-14%
K Finanz- u. Versicherungsdienstl.	CHF 8 278	CHF 8 660	-4%
MAA Rechts- u. Steuerberat., Wirtschaftsprüfung	CHF 7 581	CHF 7 326	3%
MAB Verw. v. Unternehmen, Unternehmensberat.	CHF 6 487	CHF 9 304	-30%
O, U Öffentliche Verwaltung; Zollbehörden	CHF 8 035	CHF 7 859	2%
P Erziehung u. Unterricht	CHF 9 243	CHF 8 672	7%
QA Gesundheitswesen	CHF 5 877	CHF 6 442	-9%

Innerhalb des Dienstleistungssektors lagen die liechtensteinischen Löhne in den Branchen „Handel; Reparatur Fahrzeuge“, „Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung“, „Öffentliche Verwaltung“ sowie „Erziehung und Unterricht“ höher als in der Schweiz.

In den anderen sechs ausgewiesenen Dienstleistungsbranchen waren die mittleren Bruttolöhne hingegen in der Schweiz höher als in Liechtenstein. Am grössten war die Differenz in der Branche „Verwaltung von Unternehmen, Unternehmensberatung“. Hier lag der mittlere Bruttolohn in Liechtenstein 30% tiefer als in der Schweiz. Für die öffentliche Verwaltung und das Unterrichtswesen wurden die Werte des kantonalen öffentlichen Sektors als Vergleichsgrössen herangezogen. Hier zeigten sich Differenzen von 2% für die liechtensteinische Verwaltung und von 7% im Unterrichtswesen.

Im Sektor Industrie lässt sich nur das Baugewerbe exakt mit den Angaben in der schweizerischen Lohnstrukturerhebung vergleichen. Im Baugewerbe war der mittlere Bruttolohn in Liechtenstein 4% tiefer als in der Schweiz. Um Rückschlüsse auf einzelne grössere Industrieunternehmen zu vermeiden, mussten die anderen Branchen des liechtensteinischen Industriesektors stärker zusammengefasst werden als in der Schweiz. Hier kann der Vergleich nur ein ungefähres Bild der Lohnunterschiede vermitteln, weil die Abgrenzungen der betrachteten Branchen nicht deckungsgleich sind. Zum Vergleich herangezogen wurden jene Branchen der schweizerischen Lohnstatistik, die den Hauptteil der zusammengefassten liechtensteinischen Branchen abdecken.

Mittlere Bruttomonatslöhne LI und CH (unterschiedliche Branchengliederung)

Branchen LI	LI 2010	Branchen CH	CH 2010	Differenz
B-CB Bergbau, H.v. Nahrung, H.v. Textilien	CHF 5 156	10 H.v. Nahrung	CHF 5 194	-1%
CC H.v. Holzwaren, Papier, Druckerzgn.	CHF 5 742	18 H.v. Druckerzgn.	CHF 6 333	-9%
CH Metallherzeugung u. -bearb., Metallherzgn.	CHF 5 809	25 H.v. Metallherzeugn.	CHF 5 761	1%

Der Ländervergleich macht deutlich, dass das Lohnniveau in Liechtenstein insgesamt ähnlich hoch ist wie in der Schweiz. Je nach Branche kann der mittlere Bruttolohn in der Schweiz jedoch höher oder tiefer liegen als in Liechtenstein.

4.2 Österreich

Deutliche Lohnunterschiede zeigen sich beim Vergleich mit Österreich. Verwendet werden hier die Bruttojahresverdienste der Vollzeitbeschäftigten Österreichs gemäss der Verdienststrukturerhebung von 2010. Die österreichische Verdienststrukturerhebung erfasst die Bruttojahresverdienste, inkl. jährlicher Sonderzahlungen und Abfertigungen. In der österreichischen Erhebung nicht erfasst sind die Löhne der öffentlichen Verwaltung.

Die liechtensteinischen Bruttomonatslöhne lagen 2010 gesamthaft 61% höher als in Österreich. In Österreich betrug der Medianlohn der Gesamtwirtschaft CHF 3 885 bzw. € 2 814. Zu berücksichtigen ist allerdings, dass die Vergleichszahlen nur eine grobe Orientierung für die Attraktivität des liechtensteinischen Arbeitsmarktes aus österreichischer Perspektive bieten. Nachteilig wirkt sich insbesondere aus, dass sich die österreichischen Angaben auf ganz Österreich beziehen, während in Bezug auf den liechtensteinischen Arbeitsmarkt die Bruttolöhne des angrenzenden Bundeslandes Vorarlberg besonders relevant wären. Aufgrund des einkommensmässigen West-Ost-Gefälles in Österreich übertreffen die Bruttolöhne in

Vorarlberg das österreichische Mittel. Zudem beeinträchtigen die schwankenden Wechselkurse die Aussagekraft. Die Währungsumrechnung der österreichischen Löhne von Euro in Schweizer Franken erfolgte hier mit dem Jahresmittelkurs des Jahres 2010 (1 € = 1.380531 CHF).

Mittlere Bruttomonatslöhne LI und AT nach Sektoren

	LI 2010	AT 2010	Differenz in %
Gesamtwirtschaft	CHF 6 257	CHF 3 885	61%
Sektor Industrie	CHF 6 094	CHF 4 056	50%
Sektor Dienstleistungen	CHF 6 477	CHF 3 741	73%

Im Sektor Industrie lag der mittlere Bruttomonatslohn in Liechtenstein 50% höher als in Österreich mit CHF 4 056 bzw. € 2 938. Im Sektor Dienstleistungen belief sich die Lohndifferenz auf 73%. Der österreichische Medianlohn im Dienstleistungssektor betrug CHF 3 741 bzw. € 2 710. Im Gegensatz zum österreichischen Arbeitsmarkt ist der Medianlohn des Dienstleistungssektors in Liechtenstein höher als der Medianlohn des Industriesektors.

Mittlere Bruttomonatslöhne LI und AT nach Branchen

Branchen	LI 2010	AT 2010	Differenz in %
CC H.v. Holzwaren, Papier, Druckerzgn.	CHF 5 742	CHF 3 938	46%
CH Metallerzeugung u. -bearb., Metallerzgn.	CHF 5 809	CHF 4 282	36%
F Baugewerbe	CHF 5 633	CHF 3 798	48%
G Handel; Rep. Fahrzeuge	CHF 5 300	CHF 3 482	52%
H Verkehr und Lagerei	CHF 5 233	CHF 3 844	36%
I Gastgewerbe	CHF 3 901	CHF 2 486	57%
J Medien; Telekommunik.; Informatik	CHF 7 038	CHF 5 755	22%
K Finanz- u. Versicherungsdienstl.	CHF 8 278	CHF 5 987	38%
P Erziehung u. Unterricht	CHF 9 243	CHF 4 182	121%
QA Gesundheitswesen	CHF 5 877	CHF 4 113	43%
QB Heime u. Sozialwesen	CHF 5 877	CHF 3 408	72%

Auf Branchenebene fiel der Lohnunterschied im Wirtschaftszweig „Erziehung und Unterricht“ besonders hoch aus. Mit einigem Abstand folgten die Branche „Heime und Sozialwesen“ sowie das Gastgewerbe. Vergleichsweise gering waren die Lohnunterschiede in der Branche „Medien, Telekommunikation und Informatik“.

Die Vergleiche zeigen, dass zwischen dem liechtensteinischen und dem (gesamt-)österreichischen Arbeitsmarkt ein deutliches Lohngefälle besteht, welches sich durch die Aufwertung des Schweizer Frankens gegenüber dem Euro noch vergrößert hat.

Berücksichtigt man die unterschiedlichen Preisniveaus in Liechtenstein bzw. der Schweiz und Österreich fällt das Lohngefälle wesentlich geringer aus. Der liechtensteinische Medianlohn der Gesamtwirtschaft liegt dann noch 18% über dem österreichischen Medianlohn von umgerechnet CHF 5 316. Die Umrechnung erfolgte mithilfe der Kaufkraftparitäten (PPP) der OECD betreffend Konsum (individual actual consumption) für Österreich und die Schweiz im Jahr 2010. Die kaufkraftbereinigten Löhne ergeben ein aussagekräftigeres Bild, wenn man Aussagen zu Wohlstandsunterschieden zwischen den beiden Ländern machen will. In Bezug auf die Attraktivität des liechtensteinischen Arbeitsmarktes für die österreichischen Zupendler ist die Kaufkraftbereinigung hingegen nicht relevant.

B Tabellenteil

1 Jahrestabellen

Monatlicher Bruttolohn (Median) nach Branche und Geschlecht

Voll- und Teilzeitbeschäftigte

Tabelle 1.1

Liechtenstein 2010	Monatlicher Bruttolohn in CHF		
	Gesamt	Männer	Frauen
Gesamt	6 257	6 811	5 600
Sektor 1 Landwirtschaft	3 464	3 709	*
A Land- u. Forstw., Fischerei	3 464	3 709	*
Sektor 2 Industrie	6 094	6 392	5 277
B-CB Bergbau, H.v. Nahrung, H.v. Textilien	5 156	5 413	4 670
CC H.v. Holzwaren, Papier, Druckerzgn.	5 742	5 814	(5 439)
CD-CG H.v. chem. Erzgn., Glas-, Keramikwa.	5 459	6 475	5 113
CH Metallherzgn. u. -bearb., Metallherzgn.	5 809	6 153	4 724
CI-CL H.v. elektron. Erzgn.; Maschinen-, Fahrzeugbau	7 235	7 584	6 018
CM-E Sonst. Warenh.; Energieversorg.	6 167	6 875	5 250
F Baugewerbe	5 633	5 633	5 567
Sektor 3 Dienstleistungen	6 477	7 582	5 749
G Handel; Rep. Fahrzeuge	5 300	5 890	4 733
H Verkehr und Lagerei	5 233	5 186	5 411
I Gastgewerbe	3 901	4 229	3 792
J Medien; Telekommunik.; Informatik	7 038	7 854	5 819
K Finanz- u. Versicherungsdienstl.	8 278	10 773	6 731
L, N Wohnungswesen; Sonst. wirtschaftl. Dienstl.	4 673	5 091	4 340
MAA Rechts- u. Steuerberat., Wirtschaftsprüfung	7 581	10 000	6 609
MAB Verw. v. Unternehmen, Unternehmensberat.	6 487	7 470	5 343
MAC-MC Architektur; F&E; sonst. techn. Tätigkeiten	6 125	6 825	5 371
O, U Öffentliche Verwaltung; Zollbehörden	8 035	9 055	7 057
P Erziehung u. Unterricht	9 243	10 546	8 402
QA Gesundheitswesen	5 877	8 413	5 667
QB Heime u. Sozialwesen	5 877	(7 395)	5 735
R, S Unterhaltung, Sonst. Dienstl.	6 081	7 040	5 300
T Private Haushalte	4 378	*	4 281

Lohndifferenzen nach Branche und Geschlecht

Voll- und Teilzeitbeschäftigte

Tabelle 1.2

Liechtenstein 2010	Lohndifferenzen		
	Gesamt	Männer	Frauen
Gesamt	100	109	89
Sektor 1 Landwirtschaft	100	107	*
A Land- u. Forstw., Fischerei	100	107	*
Sektor 2 Industrie	100	105	87
B-CB Bergbau, H.v. Nahrung, H.v. Textilien	100	105	91
CC H.v. Holzwaren, Papier, Druckerzgn.	100	101	(95)
CD-CG H.v. chem. Erzgn., Glas-, Keramikwa.	100	119	94
CH Metallerzeugung u. -bearb., Metallerzgn.	100	106	81
CI-CL H.v. elektron. Erzgn.; Maschinen-, Fahrzeugbau	100	105	83
CM-E Sonst. Warenh.; Energieversorg.	100	111	85
F Baugewerbe	100	100	99
Sektor 3 Dienstleistungen	100	117	89
G Handel; Rep. Fahrzeuge	100	111	89
H Verkehr und Lagerei	100	99	103
I Gastgewerbe	100	108	97
J Medien; Telekommunik.; Informatik	100	112	83
K Finanz- u. Versicherungsdienstl.	100	130	81
L, N Wohnungswesen; Sonst. wirtschaftl. Dienstl.	100	109	93
MAA Rechts- u. Steuerberat., Wirtschaftsprüfung	100	132	87
MAB Verw. v. Unternehmen, Unternehmensberat.	100	115	82
MAC-MC Architektur; F&E; sonst. techn. Tätigkeiten	100	111	88
O, U Öffentliche Verwaltung; Zollbehörden	100	113	88
P Erziehung u. Unterricht	100	114	91
QA Gesundheitswesen	100	143	96
QB Heime u. Sozialwesen	100	(126)	98
R, S Unterhaltung, Sonst. Dienstl.	100	116	87
T Private Haushalte	100	*	98

Monatlicher Bruttolohn (Median) nach Branche und Geschlecht

Vollzeitbeschäftigte

Tabelle 1.3

Liechtenstein 2010	Monatlicher Bruttolohn in CHF		
	Gesamt	Männer	Frauen
Gesamt	6 381	6 816	5 487
Sektor 1 Landwirtschaft	3 331	3 621	*
A Land- u. Forstw., Fischerei	3 331	3 621	*
Sektor 2 Industrie	6 150	6 383	5 240
B-CB Bergbau, H.v. Nahrung, H.v. Textilien	5 140	5 393	4 576
CC H.v. Holzwaren, Papier, Druckerzgn.	5 742	5 826	*
CD-CG H.v. chem. Erzgn., Glas-, Keramikwa.	5 579	6 478	5 179
CH Metallherzgn. u. -bearb., Metallherzgn.	5 966	6 175	(4 594)
CI-CL H.v. elektron. Erzgn.; Maschinen-, Fahrzeugbau	7 312	7 596	6 064
CM-E Sonst. Warenh.; Energieversorg.	6 251	6 896	5 197
F Baugewerbe	5 580	5 584	(4 875)
Sektor 3 Dienstleistungen	6 757	7 707	5 681
G Handel; Rep. Fahrzeuge	5 408	5 958	4 550
H Verkehr und Lagerei	5 202	5 151	(5 844)
I Gastgewerbe	3 800	4 236	3 605
J Medien; Telekommunik.; Informatik	7 301	8 108	5 694
K Finanz- u. Versicherungsdienstl.	8 761	10 957	6 617
L, N Wohnungswesen; Sonst. wirtschaftl. Dienstl.	4 912	5 048	4 627
MAA Rechts- u. Steuerberat., Wirtschaftsprüfung	7 876	10 149	6 435
MAB Verw. v. Unternehmen, Unternehmensberat.	7 021	8 134	(5 485)
MAC-MC Architektur; F&E; sonst. techn. Tätigkeiten	6 400	6 876	5 100
O, U Öffentliche Verwaltung; Zollbehörden	8 613	9 225	7 408
P Erziehung u. Unterricht	9 818	10 695	8 531
QA Gesundheitswesen	5 767	(8 447)	5 290
QB Heime u. Sozialwesen	(5 355)	*	(5 023)
R, S Unterhaltung, Sonst. Dienstl.	6 008	7 217	4 461
T Private Haushalte	(4 286)	*	(4 010)

Monatlicher Bruttolohn (Median) nach Branche und Geschlecht

Teilzeitbeschäftigte

Tabelle 1.4

Liechtenstein 2010	Monatlicher Bruttolohn in CHF		
	Gesamt	Männer	Frauen
Gesamt	5 927	6 717	5 729
Sektor 1 Landwirtschaft	*	*	*
A Land- u. Forstw., Fischerei	*	*	*
Sektor 2 Industrie	5 626	6 642	5 349
B-CB Bergbau, H.v. Nahrung, H.v. Textilien	5 489	*	5 268
CC H.v. Holzwaren, Papier, Druckerzgn.	(5 945)	*	*
CD-CG H.v. chem. Erzgn., Glas-, Keramikwa.	4 990	*	4 934
CH Metallerzeugung u. -bearb., Metallerzgn.	4 847	*	(4 738)
CI-CL H.v. elektron. Erzgn.; Maschinen-, Fahrzeugbau	6 036	(7 189)	5 589
CM-E Sonst. Warenh.; Energieversorg.	5 452	*	5 381
F Baugewerbe	6 182	6 866	5 685
Sektor 3 Dienstleistungen	5 993	6 790	5 829
G Handel; Rep. Fahrzeuge	5 000	5 314	4 947
H Verkehr und Lagerei	5 358	(6 171)	5 275
I Gastgewerbe	4 262	*	4 264
J Medien; Telekommunik.; Informatik	6 240	(6 899)	(5 994)
K Finanz- u. Versicherungsdienstl.	7 000	7 523	6 922
L, N Wohnungswesen; Sonst. wirtschaftl. Dienstl.	4 312	5 492	4 190
MAA Rechts- u. Steuerberat., Wirtschaftsprüfung	7 023	8 870	6 870
MAB Verw. v. Unternehmen, Unternehmensberat.	5 417	(6 169)	(5 200)
MAC-MC Architektur; F&E; sonst. techn. Tätigkeiten	5 833	6 079	5 661
O, U Öffentliche Verwaltung; Zollbehörden	6 893	(7 423)	6 761
P Erziehung u. Unterricht	8 595	9 699	8 333
QA Gesundheitswesen	5 916	*	5 854
QB Heime u. Sozialwesen	5 967	*	5 879
R, S Unterhaltung, Sonst. Dienstl.	6 154	(6 608)	5 977
T Private Haushalte	4 378	*	4 332

Monatlicher Bruttolohn (Median) nach Branche, Wohnsitz und Geschlecht

Voll- und Teilzeitbeschäftigte

Tabelle 2.1

Liechtenstein 2010	Monatlicher Bruttolohn in CHF						
	Gesamt	Wohnsitz		Erwerbstätige Einwohner		Zupendler aus dem Ausland	
			Erwerbstätige Einwohner	Zupendler aus dem Ausland	Männer	Frauen	Männer
Gesamt	6 257	6 319	6 204	6 923	5 697	6 717	5 492
Sektor 1 Landwirtschaft	3 464	3 380	(3 500)	(3 630)	*	*	*
A Land- u. Forstw., Fischerei	3 464	3 380	(3 500)	(3 630)	*	*	*
Sektor 2 Industrie	6 094	5 942	6 233	6 193	5 111	6 533	5 411
B-CB Bergbau, H.v. Nahrung, H.v. Textilien	5 156	5 186	5 140	5 574	4 639	5 322	4 700
CC H.v. Holzwaren, Papier, Druckerzgn.	5 742	5 840	5 688	5 854	(5 709)	5 766	*
CD-CG H.v. chem. Erzgn., Glas-, Keramikwa.	5 459	5 164	5 850	5 831	4 830	6 775	5 309
CH Metallerzeugung u. -bearb., Metallerzgn.	5 809	6 028	5 461	6 236	5 017	5 827	*
CI-CL H.v. elektron. Erzgn.; Maschinen-, Fahrzeugbau	7 235	6 853	7 383	7 316	5 564	7 708	6 218
CM-E Sonst. Warenh.; Energieversorg.	6 167	6 371	6 011	7 257	5 092	6 606	5 355
F Baugewerbe	5 633	5 752	5 472	5 756	5 705	5 498	*
Sektor 3 Dienstleistungen	6 477	6 659	6 183	7 842	5 910	7 126	5 550
G Handel; Rep. Fahrzeuge	5 300	5 378	5 189	5 996	4 823	5 791	4 653
H Verkehr und Lagerei	5 233	5 778	4 676	6 175	5 455	4 561	(5 224)
I Gastgewerbe	3 901	4 108	3 752	4 522	3 972	4 106	3 569
J Medien; Telekommunik.; Informatik	7 038	7 134	6 975	8 108	5 983	7 579	(5 669)
K Finanz- u. Versicherungsdienstl.	8 278	8 079	8 449	10 563	6 642	10 834	6 811
L, N Wohnungswesen; Sonst. wirtschaftl. Dienstl.	4 673	4 663	4 680	5 446	4 249	4 912	4 487
MAA Rechts- u. Steuerberat., Wirtschaftsprüfung	7 581	7 796	7 350	10 246	6 738	9 580	6 500
MAB Verw. v. Unternehmen, Unternehmensberat.	6 487	7 500	5 424	8 667	(5 844)	6 572	(5 184)
MAC-MC Architektur; F&E; sonst. techn. Tätigkeiten	6 125	6 587	5 833	7 314	5 665	6 390	5 101
O, U Öffentliche Verwaltung; Zollbehörden	8 035	7 719	9 583	8 797	6 750	10 196	8 020
P Erziehung u. Unterricht	9 243	9 261	9 090	10 431	8 635	10 571	7 956
QA Gesundheitswesen	5 877	5 946	5 786	(8 447)	5 692	*	5 662
QB Heime u. Sozialwesen	5 877	5 723	6 469	*	5 417	*	(5 923)
R, S Unterhaltung, Sonst. Dienstl.	6 081	6 362	5 138	7 085	5 675	(6 429)	4 588
T Private Haushalte	4 378	4 900	4 019	*	(4 743)	*	4 019

Lohndifferenzen nach Branche, Wohnsitz und Geschlecht

Voll- und Teilzeitbeschäftigte

Tabelle 2.2

Liechtenstein 2010	Lohndifferenzen						
	Gesamt	Wohnsitz		Erwerbstätige Einwohner		Zupendler aus dem Ausland	
		Erwerbstätige Einwohner	Zupendler aus dem Ausland	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Gesamt	100	101	99	111	91	107	88
Sektor 1 Landwirtschaft	100	98	(101)	(105)	*	*	*
A Land- u. Forstw., Fischerei	100	98	(101)	(105)	*	*	*
Sektor 2 Industrie	100	98	102	102	84	107	89
B-CB Bergbau, H.v. Nahrung, H.v. Textilien	100	101	100	108	90	103	91
CC H.v. Holzwaren, Papier, Druckerzgn.	100	102	99	102	(99)	100	*
CD-CG H.v. chem. Erzgn., Glas-, Keramikwa.	100	95	107	107	88	124	97
CH Metallerzeugung u. -bearb., Metallerzgn.	100	104	94	107	86	100	*
CI-CL H.v. elektron. Erzgn.; Maschinen-, Fahrzeugbau	100	95	102	101	77	107	86
CM-E Sonst. Warenh.; Energieversorg.	100	103	97	118	83	107	87
F Baugewerbe	100	102	97	102	101	98	*
Sektor 3 Dienstleistungen	100	103	95	121	91	110	86
G Handel; Rep. Fahrzeuge	100	101	98	113	91	109	88
H Verkehr und Lagerei	100	110	89	118	104	87	(100)
I Gastgewerbe	100	105	96	116	102	105	91
J Medien; Telekommunik.; Informatik	100	101	99	115	85	108	(81)
K Finanz- u. Versicherungsdienstl.	100	98	102	128	80	131	82
L, N Wohnungswesen; Sonst. wirtschaftl. Dienstl.	100	100	100	117	91	105	96
MAA Rechts- u. Steuerberat., Wirtschaftsprüfung	100	103	97	135	89	126	86
MAB Verw. v. Unternehmen, Unternehmensberat.	100	116	84	134	(90)	101	(80)
MAC-MC Architektur; F&E; sonst. techn. Tätigkeiten	100	108	95	119	92	104	83
O, U Öffentliche Verwaltung; Zollbehörden	100	96	119	109	84	127	100
P Erziehung u. Unterricht	100	100	98	113	93	114	86
QA Gesundheitswesen	100	101	98	(144)	97	*	96
QB Heime u. Sozialwesen	100	97	110	*	92	*	(101)
R, S Unterhaltung, Sonst. Dienstl.	100	105	84	117	93	(106)	75
T Private Haushalte	100	112	92	*	(108)	*	92

Monatlicher Bruttolohn (Median) nach Branche, Wohnsitz und Geschlecht

Vollzeitbeschäftigte

Tabelle 2.3

Liechtenstein 2010	Monatlicher Bruttolohn in CHF						
	Gesamt	Wohnsitz		Erwerbstätige Einwohner		Zupendler aus dem Ausland	
			Erwerbstätige Einwohner	Zupendler aus dem Ausland	Männer	Frauen	Männer
Gesamt	6 381	6 482	6 300	6 923	5 525	6 730	5 451
Sektor 1 Landwirtschaft	3 331	3 271	(3 479)	(3 542)	*	*	*
A Land- u. Forstw., Fischerei	3 331	3 271	(3 479)	(3 542)	*	*	*
Sektor 2 Industrie	6 150	5 980	6 280	6 187	4 970	6 529	5 441
B-CB Bergbau, H.v. Nahrung, H.v. Textilien	5 140	5 168	5 131	5 550	4 526	5 308	4 610
CC H.v. Holzwaren, Papier, Druckerzgn.	5 742	5 832	5 688	5 927	*	5 742	*
CD-CG H.v. chem. Erzgn., Glas-, Keramikwa.	5 579	5 206	5 958	5 797	4 770	6 837	5 409
CH Metallerzeugung u. -bearb., Metallerzgn.	5 966	6 175	5 744	6 250	*	5 870	*
CI-CL H.v. elektron. Erzgn.; Maschinen-, Fahrzeugbau	7 312	6 973	7 440	7 338	5 512	7 708	6 300
CM-E Sonst. Warenh.; Energieversorg.	6 251	6 573	6 143	7 277	5 060	6 624	5 285
F Baugewerbe	5 580	5 717	5 460	5 732	*	5 466	*
Sektor 3 Dienstleistungen	6 757	7 070	6 394	8 004	5 854	7 271	5 487
G Handel; Rep. Fahrzeuge	5 408	5 432	5 361	5 996	4 632	5 912	4 451
H Verkehr und Lagerei	5 202	6 237	4 572	6 283	*	4 500	*
I Gastgewerbe	3 800	3 998	3 655	4 538	3 792	4 106	3 460
J Medien; Telekommunik.; Informatik	7 301	7 591	7 150	8 290	*	7 900	(5 487)
K Finanz- u. Versicherungsdienstl.	8 761	8 667	8 849	10 769	6 584	11 162	6 662
L, N Wohnungswesen; Sonst. wirtschaftl. Dienstl.	4 912	5 154	4 772	5 446	(4 824)	4 876	4 553
MAA Rechts- u. Steuerberat., Wirtschaftsprüfung	7 876	8 082	7 584	10 461	6 410	9 870	6 461
MAB Verw. v. Unternehmen, Unternehmensberat.	7 021	8 400	6 278	(8 765)	*	(7 021)	*
MAC-MC Architektur; F&E; sonst. techn. Tätigkeiten	6 400	6 764	6 002	7 204	(5 417)	6 559	(4 996)
O, U Öffentliche Verwaltung; Zollbehörden	8 613	8 355	9 889	8 940	7 204	10 317	(8 007)
P Erziehung u. Unterricht	9 818	9 647	9 888	10 683	8 635	(10 707)	(8 046)
QA Gesundheitswesen	5 767	5 958	5 725	(8 468)	5 221	*	5 363
QB Heime u. Sozialwesen	(5 355)	(5 294)	*	*	*	*	*
R, S Unterhaltung, Sonst. Dienstl.	6 008	6 260	4 998	7 393	4 843	(6 475)	(4 139)
T Private Haushalte	(4 286)	*	*	*	*	*	*

Monatlicher Bruttolohn (Median) nach Branche, Wohnsitz und Geschlecht

Teilzeitbeschäftigte

Tabelle 2.4

Liechtenstein 2010	Monatlicher Bruttolohn in CHF						
	Gesamt	Wohnsitz		Erwerbstätige Einwohner		Zupendler aus dem Ausland	
			Erwerbstätige Einwohner	Zupendler aus dem Ausland	Männer	Frauen	Männer
Gesamt	5 927	6 000	5 814	6 933	5 839	6 500	5 544
Sektor 1 Landwirtschaft	*	*	*	*	*	*	*
A Land- u. Forstw., Fischerei	*	*	*	*	*	*	*
Sektor 2 Industrie	5 626	5 627	5 626	6 472	5 415	6 842	5 292
B-CB Bergbau, H.v. Nahrung, H.v. Textilien	5 489	(5 542)	(5 435)	*	(5 292)	*	(5 236)
CC H.v. Holzwaren, Papier, Druckerzgn.	(5 945)	*	*	*	*	*	*
CD-CG H.v. chem. Erzgn., Glas-, Keramikwa.	4 990	(4 925)	(5 154)	*	(4 906)	*	(5 030)
CH Metallherzeugung u. -bearb., Metallherzgn.	4 847	(5 173)	*	*	(5 009)	*	*
CI-CL H.v. elektron. Erzgn.; Maschinen-, Fahrzeugbau	6 036	5 879	6 128	*	(5 618)	*	(5 543)
CM-E Sonst. Warenh.; Energieversorg.	5 452	(5 269)	5 476	*	(5 143)	*	(5 435)
F Baugewerbe	6 182	6 150	(6 261)	(6 784)	5 784	(6 879)	*
Sektor 3 Dienstleistungen	5 993	6 086	5 833	7 012	5 951	6 483	5 635
G Handel; Rep. Fahrzeuge	5 000	5 203	4 867	(5 988)	4 977	(4 748)	4 944
H Verkehr und Lagerei	5 358	5 391	(5 259)	*	5 358	*	(5 110)
I Gastgewerbe	4 262	4 285	(4 085)	*	4 285	*	(4 070)
J Medien; Telekommunik.; Informatik	6 240	(6 205)	(6 330)	*	(5 649)	*	*
K Finanz- u. Versicherungsdienstl.	7 000	6 875	7 251	*	6 797	(7 500)	7 138
L, N Wohnungswesen; Sonst. wirtschaftl. Dienstl.	4 312	4 158	4 525	*	4 043	(5 492)	4 385
MAA Rechts- u. Steuerberat., Wirtschaftsprüfung	7 023	7 143	6 768	(9 759)	7 000	*	6 666
MAB Verw. v. Unternehmen, Unternehmensberat.	5 417	(6 268)	(5 000)	*	*	*	*
MAC-MC Architektur; F&E; sonst. techn. Tätigkeiten	5 833	6 351	5 460	(7 936)	(5 787)	(5 644)	(5 417)
O, U Öffentliche Verwaltung; Zollbehörden	6 893	6 537	(8 288)	(6 966)	6 500	*	(8 107)
P Erziehung u. Unterricht	8 595	8 728	8 427	(9 299)	8 648	(10 040)	7 784
QA Gesundheitswesen	5 916	5 930	5 899	*	5 854	*	5 854
QB Heime u. Sozialwesen	5 967	5 738	(6 957)	*	5 738	*	(6 446)
R, S Unterhaltung, Sonst. Dienstl.	6 154	6 440	(5 500)	(6 717)	6 315	*	(5 000)
T Private Haushalte	4 378	(4 798)	4 178	*	(4 562)	*	4 178

Monatlicher Bruttolohn (Median) nach Branche, Staatsbürgerschaft und Geschlecht

Voll- und Teilzeitbeschäftigte

Tabelle 3.1

Liechtenstein 2010	Monatlicher Bruttolohn in CHF						
	Gesamt	Liechtensteiner	Ausländer	Liechtensteiner		Ausländer	
				Männer	Frauen	Männer	Frauen
Gesamt	6 257	6 750	6 029	7 359	6 067	6 523	5 338
Sektor 1 Landwirtschaft	3 464	(5 877)	2 828	*	*	(2 906)	*
A Land- u. Forstw., Fischerei	3 464	(5 877)	2 828	*	*	(2 906)	*
Sektor 2 Industrie	6 094	6 263	6 041	6 644	5 402	6 306	5 236
B-CB Bergbau, H.v. Nahrung, H.v. Textilien	5 156	5 638	5 125	6 210	(5 205)	5 356	4 629
CC H.v. Holzwaren, Papier, Druckerzgn.	5 742	5 988	5 633	5 958	*	5 728	*
CD-CG H.v. chem. Erzgn., Glas-, Keramikwa.	5 459	5 447	5 467	(6 846)	(5 153)	6 411	5 104
CH Metallerzeugung u. -bearb., Metallerzgn.	5 809	6 175	5 705	6 408	(5 140)	5 936	(4 529)
CI-CL H.v. elektron. Erzgn.; Maschinen-, Fahrzeugbau	7 235	6 879	7 307	7 324	5 459	7 668	6 125
CM-E Sonst. Warenh.; Energieversorg.	6 167	6 598	5 958	7 277	5 561	6 690	5 175
F Baugewerbe	5 633	6 000	5 502	6 066	5 639	5 502	(5 513)
Sektor 3 Dienstleistungen	6 477	7 000	6 051	8 042	6 247	7 136	5 417
G Handel; Rep. Fahrzeuge	5 300	5 492	5 158	6 030	4 901	5 756	4 653
H Verkehr und Lagerei	5 233	6 313	4 788	6 659	5 852	4 680	5 148
I Gastgewerbe	3 901	4 394	3 832	*	4 277	4 194	3 705
J Medien; Telekommunik.; Informatik	7 038	6 933	7 106	7 800	(5 983)	7 882	5 669
K Finanz- u. Versicherungsdienstl.	8 278	7 896	8 522	10 095	6 629	11 025	6 794
L, N Wohnungswesen; Sonst. wirtschaftl. Dienstl.	4 673	5 209	4 519	5 700	4 824	4 919	4 240
MAA Rechts- u. Steuerberat., Wirtschaftsprüfung	7 581	7 827	7 353	10 000	6 888	10 009	6 500
MAB Verw. v. Unternehmen, Unternehmensberat.	6 487	7 488	6 000	(10 000)	*	6 897	5 200
MAC-MC Architektur; F&E; sonst. techn. Tätigkeiten	6 125	6 587	5 934	7 202	5 683	6 500	5 199
O, U Öffentliche Verwaltung; Zollbehörden	8 035	7 802	8 977	8 811	6 831	10 081	7 624
P Erziehung u. Unterricht	9 243	8 890	9 400	10 299	8 562	10 771	8 210
QA Gesundheitswesen	5 877	5 949	5 834	*	5 692	(8 661)	5 640
QB Heime u. Sozialwesen	5 877	5 735	6 260	*	5 412	*	5 874
R, S Unterhaltung, Sonst. Dienstl.	6 081	6 622	5 356	7 322	6 071	6 457	4 732
T Private Haushalte	4 378	*	4 236	*	*	*	4 189

Lohndifferenzen nach Branche, Staatsbürgerschaft und Geschlecht

Voll- und Teilzeitbeschäftigte

Tabelle 3.2

Liechtenstein 2010	Lohndifferenzen						
	Gesamt	Liechtensteiner	Ausländer	Liechtensteiner		Ausländer	
				Männer	Frauen	Männer	Frauen
Gesamt	100	108	96	118	97	104	85
Sektor 1 Landwirtschaft	100	(170)	82	*	*	(84)	*
A Land- u. Forstw., Fischerei	100	(170)	82	*	*	(84)	*
Sektor 2 Industrie	100	103	99	109	89	103	86
B-CB Bergbau, H.v. Nahrung, H.v. Textilien	100	109	99	120	(101)	104	90
CC H.v. Holzwaren, Papier, Druckerzgn.	100	104	98	104	*	100	*
CD-CG H.v. chem. Erzgn., Glas-, Keramikwa.	100	100	100	(125)	(94)	117	93
CH Metallerzeugung u. -bearb., Metallerzgn.	100	106	98	110	(88)	102	(78)
CI-CL H.v. elektron. Erzgn.; Maschinen-, Fahrzeugbau	100	95	101	101	75	106	85
CM-E Sonst. Warenh.; Energieversorg.	100	107	97	118	90	108	84
F Baugewerbe	100	107	98	108	100	98	(98)
Sektor 3 Dienstleistungen	100	108	93	124	96	110	84
G Handel; Rep. Fahrzeuge	100	104	97	114	92	109	88
H Verkehr und Lagerei	100	121	91	127	112	89	98
I Gastgewerbe	100	113	98	*	110	108	95
J Medien; Telekommunik.; Informatik	100	99	101	111	(85)	112	81
K Finanz- u. Versicherungsdienstl.	100	95	103	122	80	133	82
L, N Wohnungswesen; Sonst. wirtschaftl. Dienstl.	100	111	97	122	103	105	91
MAA Rechts- u. Steuerberat., Wirtschaftsprüfung	100	103	97	132	91	132	86
MAB Verw. v. Unternehmen, Unternehmensberat.	100	115	92	(154)	*	106	80
MAC-MC Architektur; F&E; sonst. techn. Tätigkeiten	100	108	97	118	93	106	85
O, U Öffentliche Verwaltung; Zollbehörden	100	97	112	110	85	125	95
P Erziehung u. Unterricht	100	96	102	111	93	117	89
QA Gesundheitswesen	100	101	99	*	97	(147)	96
QB Heime u. Sozialwesen	100	98	107	*	92	*	100
R, S Unterhaltung, Sonst. Dienstl.	100	109	88	120	100	106	78
T Private Haushalte	100	*	97	*	*	*	96

Monatlicher Bruttolohn (Median) nach Branche, Staatsbürgerschaft und Geschlecht

Vollzeitbeschäftigte

Tabelle 3.3

Liechtenstein 2010	Monatlicher Bruttolohn in CHF						
	Gesamt	Liechtensteiner	Ausländer	Liechtensteiner		Ausländer	
				Männer	Frauen	Männer	Frauen
Gesamt	6 381	6 952	6 155	7 406	5 913	6 523	5 308
Sektor 1 Landwirtschaft	3 331	*	2 771	*	*	(2 897)	*
A Land- u. Forstw., Fischerei	3 331	*	2 771	*	*	(2 897)	*
Sektor 2 Industrie	6 150	6 417	6 078	6 658	5 250	6 298	5 228
B-CB Bergbau, H.v. Nahrung, H.v. Textilien	5 140	5 622	5 109	(6 210)	*	5 346	4 545
CC H.v. Holzwaren, Papier, Druckerzgn.	5 742	5 986	5 645	5 996	*	5 726	*
CD-CG H.v. chem. Erzgn., Glas-, Keramikwa.	5 579	5 611	5 579	(6 757)	(5 191)	6 448	5 174
CH Metallerzeugung u. -bearb., Metallerzgn.	5 966	6 263	5 767	6 421	*	5 995	*
CI-CL H.v. elektron. Erzgn.; Maschinen-, Fahrzeugbau	7 312	7 045	7 363	7 371	5 541	7 667	6 203
CM-E Sonst. Warenh.; Energieversorg.	6 251	6 829	6 061	7 257	(5 558)	6 717	5 159
F Baugewerbe	5 580	6 001	5 475	6 024	*	5 476	*
Sektor 3 Dienstleistungen	6 757	7 367	6 326	8 192	6 123	7 302	5 399
G Handel; Rep. Fahrzeuge	5 408	5 542	5 312	6 030	4 675	5 875	4 442
H Verkehr und Lagerei	5 202	6 500	4 732	6 564	*	4 670	(5 742)
I Gastgewerbe	3 800	(4 333)	3 792	*	(3 880)	4 211	3 561
J Medien; Telekommunik.; Informatik	7 301	6 989	7 362	8 056	*	8 121	(5 506)
K Finanz- u. Versicherungsdienstl.	8 761	8 365	9 000	10 175	6 334	11 343	6 684
L, N Wohnungswesen; Sonst. wirtschaftl. Dienstl.	4 912	5 613	4 755	5 763	*	4 878	4 486
MAA Rechts- u. Steuerberat., Wirtschaftsprüfung	7 876	7 983	7 808	10 000	6 330	10 281	6 500
MAB Verw. v. Unternehmen, Unternehmensberat.	7 021	(8 667)	6 700	*	*	7 469	(5 308)
MAC-MC Architektur; F&E; sonst. techn. Tätigkeiten	6 400	6 761	6 119	7 199	(5 108)	6 665	5 100
O, U Öffentliche Verwaltung; Zollbehörden	8 613	8 357	9 689	8 940	7 143	10 176	(8 161)
P Erziehung u. Unterricht	9 818	9 010	10 256	10 398	8 378	11 164	(8 833)
QA Gesundheitswesen	5 767	5 782	5 763	*	(5 205)	*	5 317
QB Heime u. Sozialwesen	(5 355)	(5 546)	*	*	*	*	*
R, S Unterhaltung, Sonst. Dienstl.	6 008	6 902	5 071	(7 583)	(5 347)	6 493	4 227
T Private Haushalte	(4 286)	*	(3 972)	*	*	*	*

Monatlicher Bruttolohn (Median) nach Branche, Staatsbürgerschaft und Geschlecht

Teilzeitbeschäftigte

Tabelle 3.4

Liechtenstein 2010	Monatlicher Bruttolohn in CHF						
	Gesamt	Liechtensteiner	Ausländer	Liechtensteiner		Ausländer	
				Männer	Frauen	Männer	Frauen
Gesamt	5 927	6 348	5 603	7 004	6 222	6 515	5 393
Sektor 1 Landwirtschaft	*	*	*	*	*	*	*
A Land- u. Forstw., Fischerei	*	*	*	*	*	*	*
Sektor 2 Industrie	5 626	5 685	5 597	6 202	5 541	6 876	5 250
B-CB Bergbau, H.v. Nahrung, H.v. Textilien	5 489	*	5 407	*	*	*	5 148
CC H.v. Holzwaren, Papier, Druckerzgn.	(5 945)	*	*	*	*	*	*
CD-CG H.v. chem. Erzgn., Glas-, Keramikwa.	4 990	*	5 007	*	*	*	4 957
CH Metallerzeugung u. -bearb., Metallerzgn.	4 847	(5 140)	(4 711)	*	*	*	*
CI-CL H.v. elektron. Erzgn.; Maschinen-, Fahrzeugbau	6 036	(5 598)	6 214	*	(5 267)	(7 911)	5 771
CM-E Sonst. Warenh.; Energieversorg.	5 452	(5 781)	5 348	*	*	*	5 249
F Baugewerbe	6 182	5 979	6 445	*	(5 693)	(6 921)	(5 608)
Sektor 3 Dienstleistungen	5 993	6 500	5 612	7 224	6 350	6 483	5 417
G Handel; Rep. Fahrzeuge	5 000	5 358	4 909	(6 054)	5 000	4 998	4 909
H Verkehr und Lagerei	5 358	5 709	4 975	*	(5 662)	(5 604)	4 885
I Gastgewerbe	4 262	(4 395)	4 122	*	(4 369)	*	4 132
J Medien; Telekommunik.; Informatik	6 240	(6 506)	(6 232)	*	*	*	(5 995)
K Finanz- u. Versicherungsdienstl.	7 000	6 908	7 100	*	6 837	7 500	6 992
L, N Wohnungswesen; Sonst. wirtschaftl. Dienstl.	4 312	4 612	4 225	*	(4 429)	(5 541)	4 090
MAA Rechts- u. Steuerberat., Wirtschaftsprüfung	7 023	7 558	6 681	(9 697)	7 323	(8 183)	6 500
MAB Verw. v. Unternehmen, Unternehmensberat.	5 417	*	5 200	*	*	*	(5 052)
MAC-MC Architektur; F&E; sonst. techn. Tätigkeiten	5 833	6 392	5 569	*	(6 090)	(5 833)	(5 281)
O, U Öffentliche Verwaltung; Zollbehörden	6 893	6 714	7 575	(6 938)	6 625	*	7 473
P Erziehung u. Unterricht	8 595	8 743	8 434	*	8 728	(9 776)	7 717
QA Gesundheitswesen	5 916	5 958	5 899	*	5 892	*	5 792
QB Heime u. Sozialwesen	5 967	5 735	6 563	*	(5 706)	*	6 377
R, S Unterhaltung, Sonst. Dienstl.	6 154	6 500	5 908	*	6 479	*	5 381
T Private Haushalte	4 378	*	4 312	*	*	*	4 281

Monatlicher Bruttolohn (Median) nach Wirtschaftssektor und Unternehmensgrösse

Voll- und Teilzeitbeschäftigte

Tabelle 4.1

	Monatlicher Bruttolohn in CHF				
	Gesamt	Unternehmensgrösse			
Liechtenstein 2010		1 - 9	10 - 49	50 - 249	250+
Gesamt	6 257	5 631	5 890	6 283	7 056
Sektor 1 Landwirtschaft	3 464	3 068	*	*	*
Sektor 2 Industrie	6 094	5 608	5 650	5 764	6 587
Sektor 3 Dienstleistungen	6 477	5 685	6 120	6 793	8 197

Lohndifferenzen nach Wirtschaftssektor und Unternehmensgrösse

Voll- und Teilzeitbeschäftigte

Tabelle 4.2

	Lohndifferenzen				
	Gesamt	Unternehmensgrösse			
Liechtenstein 2010		1 - 9	10 - 49	50 - 249	250+
Gesamt	100	90	94	100	113
Sektor 1 Landwirtschaft	100	89	*	*	*
Sektor 2 Industrie	100	92	93	95	108
Sektor 3 Dienstleistungen	100	88	94	105	127

Monatlicher Bruttolohn (Median) nach Wirtschaftssector und Unternehmensgrösse

Vollzeitbeschäftigte

Tabelle 4.3

Liechtenstein 2010	Monatlicher Bruttolohn in CHF				
	Gesamt	Unternehmensgrösse			
		1 - 9	10 - 49	50 - 249	250+
Gesamt	6 381	5 637	5 889	6 355	7 183
Sektor 1 Landwirtschaft	3 331	2 889	*	*	*
Sektor 2 Industrie	6 150	5 647	5 643	5 768	6 676
Sektor 3 Dienstleistungen	6 757	5 729	6 200	7 100	8 939

Monatlicher Bruttolohn (Median) nach Wirtschaftssector und Unternehmensgrösse

Teilzeitbeschäftigte

Tabelle 4.4

Liechtenstein 2010	Monatlicher Bruttolohn in CHF				
	Gesamt	Unternehmensgrösse			
		1 - 9	10 - 49	50 - 249	250+
Gesamt	5 927	5 592	5 890	6 094	6 428
Sektor 1 Landwirtschaft	*	*	*	*	*
Sektor 2 Industrie	5 626	5 356	5 690	5 734	5 697
Sektor 3 Dienstleistungen	5 993	5 612	5 943	6 113	6 876

Monatlicher Bruttolohn (Median) nach Wirtschaftssektor, Unternehmensgrösse und Geschlecht Voll- und Teilzeitbeschäftigte

Tabelle 5.1

		Monatlicher Bruttolohn in CHF							
		Gesamt							
		Unternehmensgrösse							
		1 - 9		10 - 49		50 - 249		250+	
Liechtenstein 2010		Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Gesamt	6 257	6 013	5 098	6 207	5 440	6 667	5 706	7 757	6 113
Sektor 1 Landwirtschaft	3 464	3 131	*	*	*	*	*	*	*
Sektor 2 Industrie	6 094	5 745	4 841	5 796	4 843	5 937	4 935	7 158	5 461
Sektor 3 Dienstleistungen	6 477	6 483	5 149	6 917	5 631	7 914	5 901	10 117	6 979

Lohndifferenzen nach Wirtschaftssektor, Unternehmensgrösse und Geschlecht Voll- und Teilzeitbeschäftigte

Tabelle 5.2

		Lohndifferenzen							
		Gesamt							
		Unternehmensgrösse							
		1 - 9		10 - 49		50 - 249		250+	
Liechtenstein 2010		Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Gesamt	100	96	81	99	87	107	91	124	98
Sektor 1 Landwirtschaft	100	90	*	*	*	*	*	*	*
Sektor 2 Industrie	100	94	79	95	79	97	81	117	90
Sektor 3 Dienstleistungen	100	100	79	107	87	122	91	156	108

Monatlicher Bruttolohn (Median) nach Wirtschaftssector, Unternehmensgrösse und Geschlecht Vollzeitbeschäftigte

Tabelle 5.3

		Monatlicher Bruttolohn in CHF								
		Gesamt	Unternehmensgrösse							
			1 - 9		10 - 49		50 - 249		250+	
Liechtenstein 2010			Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Gesamt	6 381	6 006	4 767	6 167	5 306	6 609	5 650	7 764	6 057	
Sektor 1 Landwirtschaft	3 331	(3 072)	*	*	*	*	*	*	*	
Sektor 2 Industrie	6 150	5 745	(4 540)	5 763	4 458	5 935	4 643	7 155	5 476	
Sektor 3 Dienstleistungen	6 757	6 500	4 856	6 921	5 505	7 971	5 958	10 287	7 076	

Monatlicher Bruttolohn (Median) nach Wirtschaftssector, Unternehmensgrösse und Geschlecht Teilzeitbeschäftigte

Tabelle 5.4

		Monatlicher Bruttolohn in CHF								
		Gesamt	Unternehmensgrösse							
			1 - 9		10 - 49		50 - 249		250+	
Liechtenstein 2010			Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Gesamt	5 927	6 067	5 417	6 886	5 683	7 326	5 789	7 284	6 302	
Sektor 1 Landwirtschaft	*	*	*	*	*	*	*	*	*	
Sektor 2 Industrie	5 626	(5 681)	5 101	6 937	5 251	*	(5 333)	(7 281)	5 426	
Sektor 3 Dienstleistungen	5 993	6 190	5 417	6 856	5 749	7 516	5 818	7 312	6 825	

Monatlicher Bruttolohn (Median) nach Geschlecht und Alter in 10-Jahres-Klassen Voll- und Teilzeitbeschäftigte

Tabelle 6.1

Liechtenstein 2010	Monatlicher Bruttolohn in CHF		
	Gesamt	Männer	Frauen
Gesamt	6 257	6 811	5 600
20 bis 29 Jahre	4 900	4 997	4 783
30 bis 39 Jahre	6 545	6 860	6 133
40 bis 49 Jahre	6 963	7 720	5 983
50 bis 59 Jahre	6 988	7 738	5 902
60 und mehr Jahre	6 841	7 500	5 689

Lohndifferenzen nach Geschlecht und Alter in 10-Jahres-Klassen Voll- und Teilzeitbeschäftigte

Tabelle 6.2

Liechtenstein 2010	Lohndifferenzen		
	Gesamt	Männer	Frauen
Gesamt	100	109	89
20 bis 29 Jahre	100	102	98
30 bis 39 Jahre	100	105	94
40 bis 49 Jahre	100	111	86
50 bis 59 Jahre	100	111	84
60 und mehr Jahre	100	110	83

Monatlicher Bruttolohn (Median) nach Geschlecht und Alter in 10-Jahres-Klassen

Vollzeitbeschäftigte

Tabelle 6.3

Liechtenstein 2010	Monatlicher Bruttolohn in CHF		
	Gesamt	Männer	Frauen
Gesamt	6 381	6 816	5 487
20 bis 29 Jahre	4 881	4 976	4 775
30 bis 39 Jahre	6 685	6 880	6 262
40 bis 49 Jahre	7 355	7 751	6 065
50 bis 59 Jahre	7 434	7 758	6 147
60 und mehr Jahre	7 304	7 502	5 912

Monatlicher Bruttolohn (Median) nach Geschlecht und Alter in 10-Jahres-Klassen

Teilzeitbeschäftigte

Tabelle 6.4

Liechtenstein 2010	Monatlicher Bruttolohn in CHF		
	Gesamt	Männer	Frauen
Gesamt	5 927	6 717	5 729
20 bis 29 Jahre	5 095	5 656	4 817
30 bis 39 Jahre	6 057	6 570	5 965
40 bis 49 Jahre	6 082	7 292	5 957
50 bis 59 Jahre	5 958	7 341	5 739
60 und mehr Jahre	6 271	7 237	5 648

Monatlicher Bruttolohn (Median) nach Geschlecht und Alter in 5-Jahres-Klassen Voll- und Teilzeitbeschäftigte

Tabelle 7.1

Liechtenstein 2010	Monatlicher Bruttolohn in CHF		
	Gesamt	Männer	Frauen
Gesamt	6 257	6 811	5 600
20 bis 24 Jahre	4 377	4 456	4 324
25 bis 29 Jahre	5 345	5 455	5 244
30 bis 34 Jahre	6 289	6 451	6 067
35 bis 39 Jahre	6 842	7 258	6 218
40 bis 44 Jahre	7 013	7 701	6 039
45 bis 49 Jahre	6 880	7 764	5 916
50 bis 54 Jahre	6 991	7 768	5 904
55 bis 59 Jahre	6 988	7 656	5 888
60 bis 64 Jahre	6 883	7 502	5 823
65 und mehr Jahre	6 443	7 268	5 303

Lohndifferenzen nach Geschlecht und Alter in 5-Jahres-Klassen Voll- und Teilzeitbeschäftigte

Tabelle 7.2

Liechtenstein 2010	Lohndifferenzen		
	Gesamt	Männer	Frauen
Gesamt	100	109	89
20 bis 24 Jahre	100	102	99
25 bis 29 Jahre	100	102	98
30 bis 34 Jahre	100	103	96
35 bis 39 Jahre	100	106	91
40 bis 44 Jahre	100	110	86
45 bis 49 Jahre	100	113	86
50 bis 54 Jahre	100	111	84
55 bis 59 Jahre	100	110	84
60 bis 64 Jahre	100	109	85
65 und mehr Jahre	100	113	82

Monatlicher Bruttolohn (Median) nach Geschlecht und Alter in 5-Jahres-Klassen

Vollzeitbeschäftigte

Tabelle 7.3

Liechtenstein 2010	Monatlicher Bruttolohn in CHF		
	Gesamt	Männer	Frauen
Gesamt	6 381	6 816	5 487
20 bis 24 Jahre	4 349	4 426	4 306
25 bis 29 Jahre	5 326	5 417	5 258
30 bis 34 Jahre	6 378	6 455	6 180
35 bis 39 Jahre	7 042	7 261	6 356
40 bis 44 Jahre	7 365	7 713	6 144
45 bis 49 Jahre	7 343	7 822	5 990
50 bis 54 Jahre	7 488	7 814	6 187
55 bis 59 Jahre	7 320	7 704	6 108
60 bis 64 Jahre	7 282	7 497	5 921
65 und mehr Jahre	7 500	7 593	*

Monatlicher Bruttolohn (Median) nach Geschlecht und Alter in 5-Jahres-Klassen

Teilzeitbeschäftigte

Tabelle 7.4

Liechtenstein 2010	Monatlicher Bruttolohn in CHF		
	Gesamt	Männer	Frauen
Gesamt	5 927	6 717	5 729
20 bis 24 Jahre	4 508	4 920	4 390
25 bis 29 Jahre	5 539	6 067	5 153
30 bis 34 Jahre	5 961	6 386	5 947
35 bis 39 Jahre	6 121	7 129	6 039
40 bis 44 Jahre	6 186	7 624	5 998
45 bis 49 Jahre	5 995	7 117	5 835
50 bis 54 Jahre	5 888	7 350	5 697
55 bis 59 Jahre	6 025	7 332	5 775
60 bis 64 Jahre	6 392	7 585	5 748
65 und mehr Jahre	6 069	7 006	(5 303)

Monatlicher Bruttolohn (Median) nach Aufenthaltsstatus und Geschlecht

Voll- und Teilzeitbeschäftigte

Tabelle 8.1

Liechtenstein 2010	Monatlicher Bruttolohn in CHF		
	Gesamt	Männer	Frauen
Gesamt	6 257	6 811	5 600
1 Im Land wohnhafte Landesbürger	6 732	7 354	6 052
2 Niedergelassene	5 925	6 392	5 304
3 Daueraufenthalter	5 545	5 905	4 864
4 Jahresaufenthalter	5 555	5 993	4 702
5 Kurzaufenthalter	3 380	3 380	(3 380)
6 Übrige Personen mit Aufenthaltsrecht	*	*	*
7 Personen ohne Aufenthalt	6 209	6 723	5 500

Lohndifferenzen nach Aufenthaltsstatus und Geschlecht

Voll- und Teilzeitbeschäftigte

Tabelle 8.2

Liechtenstein 2010	Lohndifferenzen		
	Gesamt	Männer	Frauen
Gesamt	100	109	89
1 Im Land wohnhafte Landesbürger	100	109	90
2 Niedergelassene	100	108	90
3 Daueraufenthalter	100	106	88
4 Jahresaufenthalter	100	108	85
5 Kurzaufenthalter	100	100	(100)
6 Übrige Personen mit Aufenthaltsrecht	*	*	*
7 Personen ohne Aufenthalt	100	108	89

Monatlicher Bruttolohn (Median) nach Aufenthaltsstatus und Geschlecht

Vollzeitbeschäftigte

Tabelle 8.3

Liechtenstein 2010	Monatlicher Bruttolohn in CHF		
	Gesamt	Männer	Frauen
Gesamt	6 381	6 816	5 487
1 Im Land wohnhafte Landesbürger	6 955	7 403	5 933
2 Niedergelassene	6 000	6 339	5 169
3 Daueraufenthalter	5 659	5 912	4 692
4 Jahresaufenthalter	5 713	5 980	4 552
5 Kurzaufenthalter	3 307	(3 252)	*
6 Übrige Personen mit Aufenthaltsrecht	*	*	*
7 Personen ohne Aufenthalt	6 305	6 734	5 456

Monatlicher Bruttolohn (Median) nach Aufenthaltsstatus und Geschlecht

Teilzeitbeschäftigte

Tabelle 8.4

Liechtenstein 2010	Monatlicher Bruttolohn in CHF		
	Gesamt	Männer	Frauen
Gesamt	5 927	6 717	5 729
1 Im Land wohnhafte Landesbürger	6 290	7 000	6 186
2 Niedergelassene	5 617	6 872	5 417
3 Daueraufenthalter	5 098	*	5 000
4 Jahresaufenthalter	5 000	(6 588)	4 815
5 Kurzaufenthalter	*	*	*
6 Übrige Personen mit Aufenthaltsrecht	*	*	*
7 Personen ohne Aufenthalt	5 825	6 505	5 556

Monatlicher Bruttolohn (Median) nach Wohnort und Geschlecht

Voll- und Teilzeitbeschäftigte

Tabelle 9.1

Liechtenstein 2010	Monatlicher Bruttolohn in CHF		
	Gesamt	Männer	Frauen
Gesamt	6 257	6 811	5 600
01 Vaduz	6 375	6 976	5 750
02 Triesen	6 273	6 855	5 764
03 Balzers	6 283	6 798	5 660
04 Triesenberg	6 304	6 901	5 513
05 Schaan	6 203	6 783	5 606
06 Planken	7 284	(8 210)	(6 532)
07 Eschen	6 227	6 893	5 493
08 Mauren	6 197	6 685	5 592
09 Gamprin	6 456	6 960	6 019
10 Ruggell	6 773	7 479	6 051
11 Schellenberg	6 763	7 288	5 823
12 Ausland	6 204	6 717	5 492

Lohndifferenzen nach Wohnort und Geschlecht

Voll- und Teilzeitbeschäftigte

Tabelle 9.2

Liechtenstein 2010	Lohndifferenzen		
	Gesamt	Männer	Frauen
Gesamt	100	109	89
01 Vaduz	100	109	90
02 Triesen	100	109	92
03 Balzers	100	108	90
04 Triesenberg	100	109	87
05 Schaan	100	109	90
06 Planken	100	(113)	(90)
07 Eschen	100	111	88
08 Mauren	100	108	90
09 Gamprin	100	108	93
10 Ruggell	100	110	89
11 Schellenberg	100	108	86
12 Ausland	100	108	89

Monatlicher Bruttolohn (Quartile) nach Branche und Geschlecht

Voll- und Teilzeitbeschäftigte

Tabelle 10.1

Liechtenstein 2010	Monatlicher Bruttolohn in CHF								
	Gesamt			Männer			Frauen		
	Median	1. Quartil	3. Quartil	Median	1. Quartil	3. Quartil	Median	1. Quartil	3. Quartil
Gesamt	6 257	4 825	8 417	6 811	5 218	9 369	5 600	4 412	7 253
Sektor 1 Landwirtschaft	3 464	2 624	5 742	3 709	2 642	6 386	*	*	*
A Land- u. Forstw., Fischerei	3 464	2 624	5 742	3 709	2 642	6 386	*	*	*
Sektor 2 Industrie	6 094	4 937	7 692	6 392	5 203	8 118	5 277	4 440	6 469
B-CB Bergbau, H.v. Nahrung, H.v. Textilien	5 156	4 432	6 300	5 413	4 616	6 561	4 670	4 116	5 633
CC H.v. Holzwaren, Papier, Druckerzgn.	5 742	4 898	6 717	5 814	5 035	6 790	(5 439)	(4 494)	(6 462)
CD-CG H.v. chem. Erzgn., Glas-, Keramikwa.	5 459	4 626	7 317	6 475	5 010	8 756	5 113	4 493	6 260
CH Metallerzeugung u. -bearb., Metallierzgn.	5 809	4 767	7 112	6 153	5 011	7 521	4 724	4 171	5 917
CI-CL H.v. elektron. Erzgn.; Maschinen-, Fahrzeugbau	7 235	6 044	9 112	7 584	6 419	9 584	6 018	4 985	7 008
CM-E Sonst. Warenh.; Energieversorg.	6 167	4 888	7 965	6 875	5 384	8 667	5 250	4 530	6 304
F Baugewerbe	5 633	4 829	6 569	5 633	4 860	6 560	5 567	4 281	6 761
Sektor 3 Dienstleistungen	6 477	4 754	9 000	7 582	5 317	10 850	5 749	4 408	7 541
G Handel; Rep. Fahrzeuge	5 300	4 202	6 863	5 890	4 643	7 742	4 733	3 848	5 750
H Verkehr und Lagerei	5 233	4 183	6 785	5 186	4 146	6 815	5 411	4 414	6 644
I Gastgewerbe	3 901	3 380	4 788	4 229	3 623	5 388	3 792	3 380	4 475
J Medien; Telekommunik.; Informatik	7 038	5 433	9 386	7 854	6 000	10 033	5 819	4 813	7 000
K Finanz- u. Versicherungsdienstl.	8 278	6 135	12 050	10 773	7 523	14 800	6 731	5 417	8 398
L, N Wohnungswesen; Sonst. wirtschaftl. Dienstl.	4 673	3 835	5 934	5 091	4 306	7 000	4 340	3 514	5 242
MAA Rechts- u. Steuerberat., Wirtschaftsprüfung	7 581	5 772	10 423	10 000	7 067	13 945	6 609	5 417	8 309
MAB Verw. v. Unternehmen, Unternehmensberat.	6 487	4 375	9 327	7 470	4 898	10 662	5 343	4 062	7 260
MAC-MC Architektur; F&E; sonst. techn. Tätigkeiten	6 125	4 908	8 093	6 825	5 344	8 763	5 371	4 117	6 392
O, U Öffentliche Verwaltung; Zollbehörden	8 035	6 481	10 369	9 055	7 134	11 386	7 057	5 788	8 655
P Erziehung u. Unterricht	9 243	6 941	11 010	10 546	8 007	12 068	8 402	6 455	10 338
QA Gesundheitswesen	5 877	4 788	7 500	8 413	6 452	11 548	5 667	4 713	7 047
QB Heime u. Sozialwesen	5 877	4 765	7 694	(7 395)	(5 112)	(8 687)	5 735	4 756	7 573
R, S Unterhaltung, Sonst. Dienstl.	6 081	4 320	7 783	7 040	5 122	9 407	5 300	4 080	6 951
T Private Haushalte	4 378	3 521	5 781	*	*	*	4 281	3 417	5 521

Monatlicher Bruttolohn (Quartile) nach Branche und Wohnsitz

Voll- und Teilzeitbeschäftigte

Tabelle 11.1

Liechtenstein 2010	Monatlicher Bruttolohn in CHF								
	Gesamt			Erwerbstätige Einwohner			Zupendler aus dem Ausland		
	Median	1. Quartil	3. Quartil	Median	1. Quartil	3. Quartil	Median	1. Quartil	3. Quartil
Gesamt	6 257	4 825	8 417	6 319	4 903	8 519	6 204	4 744	8 323
Sektor 1 Landwirtschaft	3 464	2 624	5 742	3 380	2 610	6 392	(3 500)	(2 648)	(4 989)
A Land- u. Forstw., Fischerei	3 464	2 624	5 742	3 380	2 610	6 392	(3 500)	(2 648)	(4 989)
Sektor 2 Industrie	6 094	4 937	7 692	5 942	4 867	7 408	6 233	5 000	7 880
B-CB Bergbau, H.v. Nahrung, H.v. Textilien	5 156	4 432	6 300	5 186	4 428	6 229	5 140	4 432	6 352
CC H.v. Holzwaren, Papier, Druckerzgn.	5 742	4 898	6 717	5 840	4 799	6 928	5 688	4 983	6 533
CD-CG H.v. chem. Erzgn., Glas-, Keramikwa.	5 459	4 626	7 317	5 164	4 470	6 576	5 850	4 754	7 644
CH Metallerzeugung u. -bearb., Metallerzgn.	5 809	4 767	7 112	6 028	4 847	7 405	5 461	4 476	6 396
CI-CL H.v. elektron. Erzgn.; Maschinen-, Fahrzeugbau	7 235	6 044	9 112	6 853	5 595	8 672	7 383	6 242	9 260
CM-E Sonst. Warenh.; Energieversorg.	6 167	4 888	7 965	6 371	4 981	8 233	6 011	4 859	7 775
F Baugewerbe	5 633	4 829	6 569	5 752	4 875	6 714	5 472	4 740	6 318
Sektor 3 Dienstleistungen	6 477	4 754	9 000	6 659	4 965	9 118	6 183	4 507	8 825
G Handel; Rep. Fahrzeuge	5 300	4 202	6 863	5 378	4 248	6 946	5 189	4 144	6 712
H Verkehr und Lagerei	5 233	4 183	6 785	5 778	4 817	7 343	4 676	4 017	6 213
I Gastgewerbe	3 901	3 380	4 788	4 108	3 495	5 000	3 752	3 380	4 301
J Medien; Telekommunik.; Informatik	7 038	5 433	9 386	7 134	5 500	9 409	6 975	5 385	9 381
K Finanz- u. Versicherungsdienstl.	8 278	6 135	12 050	8 079	6 075	11 771	8 449	6 179	12 188
L, N Wohnungswesen; Sonst. wirtschaftl. Dienstl.	4 673	3 835	5 934	4 663	3 741	6 000	4 680	3 959	5 719
MAA Rechts- u. Steuerberat., Wirtschaftsprüfung	7 581	5 772	10 423	7 796	5 829	10 833	7 350	5 698	9 870
MAB Verw. v. Unternehmen, Unternehmensberat.	6 487	4 375	9 327	7 500	5 000	10 510	5 424	4 083	7 980
MAC-MC Architektur; F&E; sonst. techn. Tätigkeiten	6 125	4 908	8 093	6 587	5 282	8 656	5 833	4 550	7 707
O, U Öffentliche Verwaltung; Zollbehörden	8 035	6 481	10 369	7 719	6 233	10 140	9 583	7 665	11 221
P Erziehung u. Unterricht	9 243	6 941	11 010	9 261	7 003	11 146	9 090	6 876	10 872
QA Gesundheitswesen	5 877	4 788	7 500	5 946	4 822	7 651	5 786	4 720	7 142
QB Heime u. Sozialwesen	5 877	4 765	7 694	5 723	4 545	7 623	6 469	5 088	7 717
R, S Unterhaltung, Sonst. Dienstl.	6 081	4 320	7 783	6 362	4 516	7 930	5 138	3 991	7 301
T Private Haushalte	4 378	3 521	5 781	4 900	3 915	6 825	4 019	3 350	4 955

Monatlicher Bruttolohn (Quartile) nach Branche und Staatsbürgerschaft

Voll- und Teilzeitbeschäftigte

Tabelle 12.1

Liechtenstein 2010	Monatlicher Bruttolohn in CHF								
	Gesamt			Liechtensteiner			Ausländer		
	Median	1. Quartil	3. Quartil	Median	1. Quartil	3. Quartil	Median	1. Quartil	3. Quartil
Gesamt	6 257	4 825	8 417	6 750	5 242	8 847	6 029	4 658	8 167
Sektor 1 Landwirtschaft	3 464	2 624	5 742	(5 877)	(4 206)	(7 445)	2 828	2 610	4 608
A Land- u. Forstw., Fischerei	3 464	2 624	5 742	(5 877)	(4 206)	(7 445)	2 828	2 610	4 608
Sektor 2 Industrie	6 094	4 937	7 692	6 263	5 080	7 811	6 041	4 901	7 650
B-CB Bergbau, H.v. Nahrung, H.v. Textilien	5 156	4 432	6 300	5 638	4 479	7 051	5 125	4 429	6 238
CC H.v. Holzwaren, Papier, Druckerzgn.	5 742	4 898	6 717	5 988	5 085	6 858	5 633	4 790	6 630
CD-CG H.v. chem. Erzgn., Glas-, Keramikwa.	5 459	4 626	7 317	5 447	4 613	7 717	5 467	4 626	7 212
CH Metallerzeugung u. -bearb., Metallierzgn.	5 809	4 767	7 112	6 175	4 876	7 500	5 705	4 708	6 879
CI-CL H.v. elektron. Erzgn.; Maschinen-, Fahrzeugbau	7 235	6 044	9 112	6 879	5 621	8 333	7 307	6 128	9 282
CM-E Sonst. Warenh.; Energieversorg.	6 167	4 888	7 965	6 598	5 255	8 263	5 958	4 787	7 775
F Baugewerbe	5 633	4 829	6 569	6 000	4 919	7 392	5 502	4 800	6 244
Sektor 3 Dienstleistungen	6 477	4 754	9 000	7 000	5 350	9 317	6 051	4 425	8 775
G Handel; Rep. Fahrzeuge	5 300	4 202	6 863	5 492	4 389	7 000	5 158	4 067	6 698
H Verkehr und Lagerei	5 233	4 183	6 785	6 313	5 229	7 422	4 788	4 050	6 327
I Gastgewerbe	3 901	3 380	4 788	4 394	3 631	5 500	3 832	3 380	4 705
J Medien; Telekommunik.; Informatik	7 038	5 433	9 386	6 933	5 417	9 208	7 106	5 461	9 488
K Finanz- u. Versicherungsdienstl.	8 278	6 135	12 050	7 896	6 047	11 352	8 522	6 195	12 445
L, N Wohnungswesen; Sonst. wirtschaftl. Dienstl.	4 673	3 835	5 934	5 209	4 256	7 253	4 519	3 728	5 590
MAA Rechts- u. Steuerberat., Wirtschaftsprüfung	7 581	5 772	10 423	7 827	5 904	10 682	7 353	5 685	10 305
MAB Verw. v. Unternehmen, Unternehmensberat.	6 487	4 375	9 327	7 488	5 046	10 497	6 000	4 227	8 863
MAC-MC Architektur; F&E; sonst. techn. Tätigkeiten	6 125	4 908	8 093	6 587	5 300	8 453	5 934	4 600	7 891
O, U Öffentliche Verwaltung; Zollbehörden	8 035	6 481	10 369	7 802	6 375	10 161	8 977	6 943	10 833
P Erziehung u. Unterricht	9 243	6 941	11 010	8 890	7 114	10 683	9 400	6 804	11 296
QA Gesundheitswesen	5 877	4 788	7 500	5 949	4 892	7 514	5 834	4 744	7 444
QB Heime u. Sozialwesen	5 877	4 765	7 694	5 735	4 568	7 475	6 260	4 972	7 784
R, S Unterhaltung, Sonst. Dienstl.	6 081	4 320	7 783	6 622	5 017	8 151	5 356	4 108	7 584
T Private Haushalte	4 378	3 521	5 781	*	*	*	4 236	3 371	5 577

Häufigkeitsverteilung der effektiven Bruttomonatslöhne nach Lohnhöhenklassen und Geschlecht

Voll- und Teilzeitbeschäftigte

Tabelle 13.1

Lohnstatistik 2010	Verteilung in %			Verteilung kumuliert in %		
	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen
Gesamt	100.0	100.0	100.0			
0 - 1 000	2.1	0.6	4.4	2.1	0.6	4.4
1 001 - 2 000	5.3	1.7	10.5	7.5	2.3	14.9
2 001 - 3 000	7.5	3.9	12.8	15.0	6.1	27.8
3 001 - 4 000	10.0	6.3	15.3	24.9	12.4	43.1
4 001 - 5 000	15.2	13.5	17.8	40.2	25.9	60.8
5 001 - 6 000	14.9	15.7	13.8	55.1	41.6	74.7
6 001 - 7 000	12.6	14.5	9.8	67.7	56.0	84.5
7 001 - 8 000	8.8	10.8	6.0	76.5	66.8	90.5
8 001 - 9 000	5.9	7.7	3.3	82.4	74.5	93.7
9 001 - 10 000	4.2	5.5	2.2	86.5	80.1	95.9
10 001 - 11 000	3.0	4.2	1.4	89.6	84.2	97.3
11 001 - 12 000	2.3	3.4	0.8	91.9	87.7	98.1
12 001 - 13 000	1.8	2.6	0.5	93.7	90.3	98.5
13 001 - 14 000	1.2	1.8	0.3	94.9	92.1	98.9
14 001 - 15 000	1.0	1.4	0.3	95.8	93.5	99.1
15 001 - 16 000	0.7	1.1	0.2	96.5	94.6	99.3
16 001 - 17 000	0.6	0.9	0.2	97.1	95.5	99.5
17 001 - 18 000	0.5	0.7	0.1	97.6	96.2	99.6
18 001 - 19 000	0.4	0.6	0.1	98.0	96.7	99.7
19 001 - 20 000	0.4	0.6	0.1	98.3	97.3	99.8
20 000+	1.7	2.7	0.2	100.0	100.0	100.0

Häufigkeitsverteilung der effektiven Bruttomonatslöhne nach Lohnhöhenklassen und Geschlecht

Vollzeitbeschäftigte/ Teilzeitbeschäftigte

Tabelle 13.2

Lohnstatistik 2010	Vollzeitbeschäftigte			Teilzeitbeschäftigte		
	Verteilung in %			Verteilung in %		
	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen
Gesamt	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
0 - 1 000	0.0	0.0	0.0	8.7	6.3	9.4
1 001 - 2 000	0.0	0.0	0.0	21.9	18.8	22.7
2 001 - 3 000	2.7	2.3	3.6	22.6	19.5	23.5
3 001 - 4 000	7.7	5.4	13.5	17.0	15.5	17.4
4 001 - 5 000	16.4	13.6	23.4	11.5	12.3	11.3
5 001 - 6 000	17.4	16.5	19.5	7.5	8.2	7.3
6 001 - 7 000	15.1	15.1	14.8	4.8	7.4	4.1
7 001 - 8 000	10.8	11.5	9.3	2.5	3.9	2.1
8 001 - 9 000	7.4	8.3	5.3	1.2	2.1	0.9
9 001 - 10 000	5.2	5.9	3.6	0.8	1.7	0.6
10 001 - 11 000	3.9	4.5	2.3	0.4	0.9	0.3
11 001 - 12 000	3.0	3.7	1.3	0.3	0.8	0.2
12 001 - 13 000	2.2	2.9	0.7	0.2	0.4	0.2
13 001 - 14 000	1.5	1.9	0.6	0.1	0.4	0.1
14 001 - 15 000	1.2	1.6	0.5	0.1	0.2	0.0
15 001 - 16 000	0.9	1.1	0.3	0.1	0.3	0.0
16 001 - 17 000	0.8	1.0	0.3	0.1	0.3	0.0
17 001 - 18 000	0.6	0.7	0.2	0.1	0.3	0.0
18 001 - 19 000	0.5	0.6	0.2	0.1	0.3	0.0
19 001 - 20 000	0.5	0.6	0.1	0.0	0.1	0.0
20 000+	2.2	3.0	0.4	0.2	0.6	0.1

2 Zeitreihen

Monatlicher Bruttolohn (Median) aller Beschäftigten nach Branche seit 2006

Voll- und Teilzeitbeschäftigte

Tabelle 20.1

Liechtenstein 2006 - 2010	Monatlicher Bruttolohn in CHF				
	2006	2008	2010	in % 06-10	in % p.a.
Gesamt	5 885	6 315	6 257	6.3%	1.5%
Sektor 1 Landwirtschaft	3 355	(5 093)	3 464	3.2%	0.8%
A Land- u. Forstw., Fischerei	3 355	(5 093)	3 464	3.2%	0.8%
Sektor 2 Industrie	5 742	6 111	6 094	6.1%	1.5%
B-CB Bergbau, H.v. Nahrung, H.v. Textilien	4 955	5 188	5 156	4.1%	1.0%
CC H.v. Holzwaren, Papier, Druckerzgn.	5 618	5 689	5 742	2.2%	0.5%
CD-CG H.v. chem. Erzgn., Glas-, Keramikwa.	5 082	5 191	5 459	7.4%	1.8%
CH Metallerzeugung u. -bearb., Metallerzgn.	5 315	5 726	5 809	9.3%	2.2%
CI-CL H.v. elektron. Erzgn.; Maschinen-, Fahrzeugbau	7 008	7 418	7 235	3.2%	0.8%
CM-E Sonst. Warenh.; Energieversorg.	5 633	6 065	6 167	9.5%	2.3%
F Baugewerbe	5 301	5 633	5 633	6.3%	1.5%
Sektor 3 Dienstleistungen	6 018	6 507	6 477	7.6%	1.9%
G Handel; Rep. Fahrzeuge	4 983	5 249	5 300	6.4%	1.6%
H Verkehr und Lagerei	5 200	5 409	5 233	0.6%	0.2%
I Gastgewerbe	3 702	4 027	3 901	5.4%	1.3%
J Medien; Telekommunik.; Informatik	6 587	7 040	7 038	6.8%	1.7%
K Finanz- u. Versicherungsdienstl.	7 702	8 300	8 278	7.5%	1.8%
L, N Wohnungswesen; Sonst. wirtschaftl. Dienstl.	4 475	4 674	4 673	4.4%	1.1%
MAA Rechts- u. Steuerberat., Wirtschaftsprüfung	7 022	7 500	7 581	8.0%	1.9%
MAB Verw. v. Unternehmen, Unternehmensberat.	6 000	6 500	6 487	8.1%	2.0%
MAC-MC Architektur; F&E; sonst. techn. Tätigkeiten	6 300	6 466	6 125	-2.8%	-0.7%
O, U Öffentliche Verwaltung; Zollbehörden	7 300	7 664	8 035	10.1%	2.4%
P Erziehung u. Unterricht	8 913	9 232	9 243	3.7%	0.9%
QA Gesundheitswesen	5 454	5 750	5 877	7.8%	1.9%
QB Heime u. Sozialwesen	5 850	6 148	5 877	0.5%	0.1%
R, S Unterhaltung, Sonst. Dienstl.	5 588	5 962	6 081	8.8%	2.1%
T Private Haushalte	4 013	4 249	4 378	9.1%	2.2%

Monatlicher Bruttolohn (Median) von Männern nach Branche seit 2006

Voll- und Teilzeitbeschäftigte

Tabelle 20.2

Liechtenstein 2006 - 2010	Monatlicher Bruttolohn in CHF				
	2006	2008	2010	in % 06-10	in % p.a.
Gesamt	6 468	6 903	6 811	5.3%	1.3%
Sektor 1 Landwirtschaft	3 394	(5 452)	3 709	9.3%	2.2%
A Land- u. Forstw., Fischerei	3 394	(5 452)	3 709	9.3%	2.2%
Sektor 2 Industrie	6 046	6 500	6 392	5.7%	1.4%
B-CB Bergbau, H.v. Nahrung, H.v. Textilien	5 262	5 480	5 413	2.9%	0.7%
CC H.v. Holzwaren, Papier, Druckerzgn.	5 700	5 777	5 814	2.0%	0.5%
CD-CG H.v. chem. Erzgn., Glas-, Keramikwa.	5 838	6 234	6 475	10.9%	2.6%
CH Metallherzeugung u. -bearb., Metallherzgn.	5 690	5 969	6 153	8.1%	2.0%
CI-CL H.v. elektron. Erzgn.; Maschinen-, Fahrzeugbau	7 521	7 787	7 584	0.8%	0.2%
CM-E Sonst. Warenh.; Energieversorg.	6 421	6 753	6 875	7.1%	1.7%
F Baugewerbe	5 308	5 651	5 633	6.1%	1.5%
Sektor 3 Dienstleistungen	7 104	7 650	7 582	6.7%	1.6%
G Handel; Rep. Fahrzeuge	5 525	5 850	5 890	6.6%	1.6%
H Verkehr und Lagerei	5 171	5 523	5 186	0.3%	0.1%
I Gastgewerbe	4 229	4 628	4 229	0.0%	0.0%
J Medien; Telekommunik.; Informatik	7 188	7 908	7 854	9.3%	2.2%
K Finanz- u. Versicherungsdienstl.	9 954	11 017	10 773	8.2%	2.0%
L, N Wohnungswesen; Sonst. wirtschaftl. Dienstl.	4 957	5 230	5 091	2.7%	0.7%
MAA Rechts- u. Steuerberat., Wirtschaftsprüfung	9 375	10 000	10 000	6.7%	1.6%
MAB Verw. v. Unternehmen, Unternehmensberat.	6 500	7 583	7 470	14.9%	3.5%
MAC-MC Architektur; F&E; sonst. techn. Tätigkeiten	6 821	7 151	6 825	0.1%	0.0%
O, U Öffentliche Verwaltung; Zollbehörden	8 209	8 682	9 055	10.3%	2.5%
P Erziehung u. Unterricht	10 121	10 187	10 546	4.2%	1.0%
QA Gesundheitswesen	(7 766)	(8 000)	8 413	*	*
QB Heime u. Sozialwesen	6 821	7 259	(7 395)	*	*
R, S Unterhaltung, Sonst. Dienstl.	7 085	7 118	7 040	-0.6%	-0.2%
T Private Haushalte	*	*	*	*	*

Monatlicher Bruttolohn (Median) von Frauen nach Branche seit 2006

Voll- und Teilzeitbeschäftigte

Tabelle 20.3

Liechtenstein 2006 - 2010	Monatlicher Bruttolohn in CHF				
	2006	2008	2010	in % 06-10	in % p.a.
Gesamt	5 176	5 556	5 600	8.2%	2.0%
Sektor 1 Landwirtschaft	*	*	*	*	*
A Land- u. Forstw., Fischerei	*	*	*	*	*
Sektor 2 Industrie	4 858	5 116	5 277	8.6%	2.1%
B-CB Bergbau, H.v. Nahrung, H.v. Textilien	4 302	4 492	4 670	8.6%	2.1%
CC H.v. Holzwaren, Papier, Druckerzgn.	(5 146)	(5 460)	(5 439)	*	*
CD-CG H.v. chem. Erzgn., Glas-, Keramikwa.	4 554	4 722	5 113	12.3%	2.9%
CH Metallerzeugung u. -bearb., Metallerzgn.	4 142	4 437	4 724	14.1%	3.3%
CI-CL H.v. elektron. Erzgn.; Maschinen-, Fahrzeugbau	5 500	5 974	6 018	9.4%	2.3%
CM-E Sonst. Warenh.; Energieversorg.	4 609	5 028	5 250	13.9%	3.3%
F Baugewerbe	5 183	5 417	5 567	7.4%	1.8%
Sektor 3 Dienstleistungen	5 329	5 742	5 749	7.9%	1.9%
G Handel; Rep. Fahrzeuge	4 454	4 686	4 733	6.3%	1.5%
H Verkehr und Lagerei	5 343	5 122	5 411	1.3%	0.3%
I Gastgewerbe	3 521	3 866	3 792	7.7%	1.9%
J Medien; Telekommunik.; Informatik	5 503	5 950	5 819	5.7%	1.4%
K Finanz- u. Versicherungsdienstl.	6 283	6 846	6 731	7.1%	1.7%
L, N Wohnungswesen; Sonst. wirtschaftl. Dienstl.	4 062	4 240	4 340	6.8%	1.7%
MAA Rechts- u. Steuerberat., Wirtschaftsprüfung	6 115	6 554	6 609	8.1%	2.0%
MAB Verw. v. Unternehmen, Unternehmensberat.	(5 219)	5 657	5 343	*	*
MAC-MC Architektur; F&E; sonst. techn. Tätigkeiten	5 200	5 213	5 371	3.3%	0.8%
O, U Öffentliche Verwaltung; Zollbehörden	6 138	6 717	7 057	15.0%	3.5%
P Erziehung u. Unterricht	7 847	8 102	8 402	7.1%	1.7%
QA Gesundheitswesen	5 260	5 598	5 667	7.7%	1.9%
QB Heime u. Sozialwesen	5 534	5 833	5 735	3.6%	0.9%
R, S Unterhaltung, Sonst. Dienstl.	4 967	5 242	5 300	6.7%	1.6%
T Private Haushalte	4 000	4 048	4 281	7.0%	1.7%

Monatlicher Bruttolohn (Median) nach Geschlecht seit 2005

Voll- und Teilzeitbeschäftigte

Tabelle 21.1

Liechtenstein 2005 - 2010	Monatlicher Bruttolohn in CHF		
	Gesamt	Männer	Frauen
2005	5 819	6 381	5 092
2006	5 885	6 468	5 176
2008	6 315	6 903	5 556
2010	6 257	6 811	5 600
Veränderung in % p.a.	1.5%	1.3%	1.9%

C Methodik und Qualität

Zweck dieses Kapitels ist es, den Statistiknutzerinnen und -nutzern Hintergrundinformationen über die Methodik dieser Statistik und die Qualität der statistischen Informationen zu bieten. Dies ermöglicht es, die Aussagekraft der Ergebnisse besser einzuschätzen.

Der Abschnitt über die Methodik orientiert zunächst über Zweck und Gegenstand der Statistik und beschreibt anschliessend die Datenquellen sowie die Datenaufarbeitung. Es folgen Angaben zur Publikation der Ergebnisse sowie wichtige Hinweise.

Der Abschnitt über die Qualität basiert auf den Vorgaben von Eurostat für die Qualitätsberichterstattung und beschreibt Relevanz, Genauigkeit, Aktualität, Pünktlichkeit, Kohärenz und Vergleichbarkeit der statistischen Informationen.

1 Methodik

1.1 Hauptinhalt der Statistik

Die Lohnstatistik informiert über die Lohnstruktur und die Lohnentwicklung der liechtensteinischen Volkswirtschaft. Zu diesem Zweck werden die mittleren monatlichen Bruttolöhne der Beschäftigten nach Branche, Geschlecht, Voll- und Teilzeitbeschäftigung, Alter, Wohnsitz, Staatsbürgerschaft und Unternehmensgrösse aufgegliedert. Anhand der Quartilslöhne und der Häufigkeitsverteilung der Löhne gibt die Lohnstatistik auch Auskunft zur Lohnverteilung.

Weitere statistische Informationen zum Thema Löhne enthalten das Statistische Jahrbuch (Erwerbseinkommen der AHV-Versicherten), die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung (Bruttolöhne und -gehälter nach Inlandskonzept und Inländerkonzept) und die Steuerstatistik (Erwerb aus unselbständiger Tätigkeit, Lohnsumme der Zupendler aus Österreich).

1.2 Verwendungszweck der Statistik

Die Lohnstatistik wird in erster Linie verwendet, um sich über die mittleren Bruttolöhne in den einzelnen Wirtschaftszweigen zu informieren. Von besonderem Interesse ist auch die Frage, wie sich die Lohnunterschiede zwi-

schen Frauen und Männern entwickeln.

Zu den Hauptnutzern zählen die Regierung, verschiedene Amtsstellen, die Wirtschaftsverbände, Privatpersonen, die sich vor Bewerbungsgesprächen informieren wollen, Rechtsanwälte, die Mandanten in Gerichtsverfahren vertreten, und die wissenschaftliche Forschung. Die Medien informieren die Öffentlichkeit jeweils über die aktuellen Ergebnisse.

1.3 Gegenstand der Statistik

Grundgesamtheit

Grundgesamtheit der Lohnstatistik sind alle Bruttolöhne, die die liechtensteinischen Arbeitgeber für ein bestimmtes Jahr an ihre in Liechtenstein beschäftigten Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen ausbezahlen.

Mittlerer Bruttolohn (Median)

Zur Beschreibung der Lohnstruktur verwendet die liechtensteinische Lohnstatistik in erster Linie den Median als statistisches Mass für den mittleren Bruttolohn. Der Median ist der zentrale Wert, welcher die berücksichtigten Löhne, nach zunehmender Lohnhöhe geordnet, in zwei gleich grosse Gruppen teilt: Für die eine Hälfte der erfassten Arbeitsplätze liegt der Bruttolohn über diesem Wert, für die andere Hälfte der Arbeitsplätze liegt er darunter. Im Vergleich zum arithmetischen Mittel hat der Median den Vorteil, dass er weniger empfindlich ist gegenüber einzelnen sehr hohen oder sehr tiefen Löhnen.

Quartile

Die Quartile folgen der gleichen Logik wie der Median. Sie teilen die berücksichtigten Löhne, nach zunehmender Lohnhöhe geordnet, in vier gleich grosse Gruppen. Beim ersten Quartil weisen drei Viertel der Arbeitsplätze einen Bruttolohn über dem angegebenen Wert auf, für ein Viertel der Arbeitsplätze liegen die Löhne unter dem ersten Quartil. Für das dritte Quartil verhält es sich gerade umgekehrt: Nur 25% der Arbeitsplätze weisen einen Lohn auf, der über dem dritten Quartil liegt. Das zweite Quartil entspricht dem Median.

Definition des Bruttolohns

Die liechtensteinische Lohnstatistik stützt sich bei der Definition des monatlichen Bruttolohnes auf den steuerrechtlichen Begriff des Bruttolohns ab, wie er in den Lohnmeldungen der Arbeitgeber verwendet wird. Der lohnsteuerpflichtige Bruttolohn umfasst gemäss der Definition der liechtensteinischen Steuerverwaltung folgende Lohnbestandteile:

- Besoldung, Gehalt, Lohn
- Teuerungszulagen
- Gratifikationen
- Leistungsprämien
- Überzeitvergütungen, Schicht- und Nachtarbeitszulagen, Sonn- und Feiertagsentschädigungen, Ferienentschädigungen
- Treueprämien, Dienstaltersgeschenke, Jubiläumsgaben
- Heirats- und Geburtszulagen
- Mietzinsbeiträge des Arbeitgebers
- Fahrtkostenentschädigungen vom Wohnort zum Arbeitsplatz
- Naturalleistungen (freie Verpflegung, Unterkunft, andere Naturalleistungen)
- Trinkgelder
- Sonstige Vergütungen (Provisionen, Umsatzbeteiligungen, Boni, Gewinnanteile, Verwaltungsrats-, Stiftungsrats- und Aufsichtsrats honorare, Tantiemen, Arbeitgeberbeiträge an private Versicherungen des Arbeitnehmers, Abgangsentschädigungen bei Beendigung des Dienstverhältnisses)

Der lohnsteuerpflichtige Bruttolohn beinhaltet auch den Lohnsteuerabzug und die Sozialbeiträge der Arbeitnehmer an die Sozialversicherungen (AHV/IV/FAK, ALV, NBU, Pensionsversicherung, Krankenkasse), die der Arbeitgeber direkt an die Steuerverwaltung bzw. an die Sozialversicherungen überweist und nicht dem Arbeitnehmer ausbezahlt. Richtet der Arbeitgeber dem Arbeitnehmer Taggelder aus der Arbeitslosen-, Kranken- oder Unfallversicherung aus, werden diese ebenfalls zum lohnsteuerpflichtigen Bruttolohn gezählt.

Umrechnung auf Vollzeit-Monatslöhne

Die Arbeitgeber melden auf ihren Lohnlisten für jeden Arbeitnehmer den während des vergangenen Kalenderjahres ausbezahlten Bruttolohn. Da die liechtensteinische Lohnstatistik Monats- und nicht Jahreslöhne ausweist, werden die von den Arbeitgebern gemeldeten Bruttolohnsummen jeweils durch die Anzahl der Beschäftigungsmonate geteilt. So wird beispielsweise der gemeldete Bruttojahreslohn eines während des ganzen Jahres beschäftigten Arbeitnehmers für die Lohnstatistik durch 12 geteilt. Die gemeldeten Bruttolöhne von teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmern werden anhand des Beschäftigungsgrades auf eine Vollzeitbeschäftigung (100%) hochgerechnet.

International vergleichbare Lohndefinition

Um die Ergebnisse international vergleichen zu können, orientiert sich die liechtensteinische Lohnstatistik an den Begriffsdefinitionen und Erhebungsmerkmalen der schweizerischen Lohnstrukturerhebung und der europäischen Verordnungen zur Verdienststruktur (die Verordnung (EG) Nr. 530/1999 zur Statistik über die Struktur der Verdienste und der Arbeitskosten sowie die Verordnung (EG) Nr. 1738/2005 in Bezug auf Definition und Übermittlung von Informationen über die Verdienststruktur).

Der monatliche Bruttolohn der liechtensteinischen Lohnstatistik ist aufgrund seiner breiten Definition grundsätzlich vergleichbar mit dem monatlichen Bruttolohn der schweizerischen Lohnstrukturerhebung und mit dem durch 12 geteilten Bruttojahresverdienst aus der Verdienststrukturerhebung der anderen EWR-Mitgliedsländer. Zum Vergleich zeigt nachfolgende Tabelle die Lohndefinitionen, wie sie in der Schweiz und in den anderen EWR-Ländern verwendet werden.

Lohndefinitionen in der Schweiz und im EWR

Schweiz	Europäischer Wirtschaftsraum (EWR)
<p>Monatlicher Bruttolohn:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bruttolohn im Monat Oktober • Arbeitnehmerbeiträge an die Sozialversicherung • Naturalleistungen • regelmässig ausbezahlte Prämien-, Umsatz- oder Provisionsanteile • Entschädigung für Schicht-, Nacht- und Sonntagsarbeit • 1/12 vom 13. Monatslohn • 1/12 von jährlichen Sonderzulagen <p>Die erhobenen Bruttolöhne werden in der schweizerischen Lohnsstrukturhebung jeweils auf standardisierte Monatslöhne umgerechnet, d.h. auf eine einheitliche Arbeitszeit von 4 1/3 Wochen zu 40 Stunden.</p> <p>Quelle: Bundesamt für Statistik: Schweizerische Lohnstrukturhebung 2010. Kommentierte Ergebnisse. Neuchâtel 2012. S. 19.</p>	<p>Bruttojahresverdienst:</p> <p>Die vom Arbeitgeber im Berichtsjahr gezahlten Geldleistungen vor Abzug der Steuern und der vom Arbeitgeber einbehaltenen Arbeitnehmerbeiträge zur Sozialversicherung.</p> <p>Zum Bruttojahresverdienst zählen auch:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 13. oder 14. Monatsgehalt • Urlaubsgeld • Quartals- oder Jahresprämien • Produktivitätsprämien, Anerkennungsprämien, Einstellungsanreize • Abschieds- oder Ruhestandsprämien • rückwirkend geleistete Zahlungen • Sachleistungen (Unternehmenserzeugnisse, Mitarbeiterwohnungen, Firmenwagen, Aktienoptionen, Aktienkaufpläne) <p>Bruttomonatsverdienst:</p> <p>Sämtliche Zahlungen für den Berichtsmonat, aber ohne Prämien und Zulagen, die nicht mit jedem Arbeitsentgelt gezahlt werden.</p> <p>Quelle: Verordnung (EG) Nr. 1738/2005</p>

1.4 Datenquellen

Nutzung von Verwaltungsdaten

Im Unterschied zu anderen Ländern des Europäischen Wirtschaftsraumes und der Schweiz werden für die liechtensteinische Lohnstatistik keine Stichprobenerhebungen bei den Arbeitgebern durchgeführt, sondern Verwaltungsdaten genutzt. Zu diesen Verwaltungsdaten zählen insbesondere die Lohnmeldungen der Arbeitgeber. Die Nutzung von Verwaltungsdaten hat vor allem zwei Vorteile: Die Zahl der erfassten Löhne ist grösser als bei einer Stichprobenerhebung, was die Aussagekraft der Ergebnisse verbessert, und die Unternehmen müssen nicht mit einer zusätzlichen Datenerhebung belastet werden. Umgekehrt ergeben sich aus der Nutzung von Verwaltungsdaten anstelle einer Stichprobenerhebung auch gewisse Unterschiede hinsichtlich der erfassten Löhne, die bei der Datenbereinigung zu berücksichtigen sind, um die internationale Vergleichbarkeit zu verbessern. Die Nutzung von Verwaltungsdaten hat zudem den Nachteil, dass bestimmte Merkmale wie das Anforderungsniveau des Arbeitsplatzes oder die Ausbildung der Beschäftigten nicht vorliegen.

Lohnmeldungen der Arbeitgeber als Datenbasis

Datenquellen für die liechtensteinische Lohnstatistik sind einerseits die Lohnmeldungen der Arbeitgeber, die von der liechtensteinischen Steuerverwaltung und den elf Gemeindesteuerkassen elektronisch erfasst werden, sowie andererseits bestimmte Personenmerkmale aus dem Liechtensteinischen Unternehmensregister.

Die Arbeitgeber haben der Steuerverwaltung für die Lohnsteuerabrechnung jährlich Lohnlisten für das abgelaufene Kalenderjahr einzureichen, die unter anderem die Namen der Arbeitnehmer, ihre AHV-Nummer und ihre Bruttolohnsumme enthalten. Die Steuerverwaltung fungiert dabei als Verrechnungsstelle für die Lohnsteuer, während die Erstellung der Vermögens- und Erwerbssteuerabrechnung für die in Liechtenstein steuerpflichtigen Personen Sache der Gemeindesteuerkassen ist. Die Steuerverwaltung leitet die Lohnlisten der Arbeitgeber deshalb auch an die Gemeindesteuerkassen weiter.

Elektronische Lohndaten der Steuerverwaltung und der Gemeinden

Seit dem Steuerjahr 2005 erfasst die Steuerverwaltung die Bruttolöhne der Arbeitnehmer von kleineren und mittleren Unternehmen einzeln im Lohnregister der EDV-Lö-

sung INES, sofern bei diesen Unternehmen auch Zupendler aus Österreich beschäftigt sind. Die Bruttolöhne von rund 50 grösseren Arbeitgebern sowie der kleinen und mittleren Arbeitgeber ohne Zupendler aus Österreich sind derzeit in INES nicht einzeln erfasst.

Zur Ergänzung der elektronischen Lohndaten musste die Steuerverwaltung deshalb auf weitere Datenquellen zurückgreifen. Bei diesen weiteren Datenquellen handelt es sich um elektronische Datenlieferungen der Gemeinden und einzelner grösserer Unternehmen an die Steuerverwaltung, die speziell für die Lohnstatistik erfolgten.

Die Gemeindesteuerkassen erfassen in ihrer EDV-Lösung GeSol die Löhne jener Arbeitnehmer, die in der jeweiligen Gemeinde vermögens- und erwerbssteuerpflichtig sind. Es handelt sich dabei schweremässig um Arbeitnehmende mit Wohnsitz in Liechtenstein sowie um die Zupendler, die bei öffentlich-rechtlichen Arbeitgebern beschäftigt sind. Nicht erfasst in GeSol ist der Grossteil der Löhne der Zupendler. Zur weiteren Ergänzung des elektronischen Lohnbestandes, insbesondere im Bereich der Zupendler, haben dreizehn grössere Unternehmen der Steuerverwaltung ihre Lohnlisten auch in elektronischer Form übermittelt.

Als Datenquellen für die Lohndaten dienen somit die EDV-Lösung INES der Steuerverwaltung, elf Datenlieferungen der Gemeinden sowie dreizehn Datenlieferungen grösserer Unternehmen. Alle 25 Datenquellen beruhen jedoch auf den Lohnmeldungen der Arbeitgeber an die Steuerverwaltung und verwenden dieselbe Definition des Bruttolohnes.

Zusammenführung der Daten

Das Amt für Informatik führte die 25 Datenquellen zu einem Datenbestand zusammen. Bei der Zusammenführung der Lohndaten war insbesondere zu gewährleisten, dass es nicht zu Doppelerfassungen derselben Lohnzahlungen kam. Als Ausgangsbestand dienten die Daten der EDV-Lösung INES (Identifikationsnummer des Arbeitnehmers, Identifikationsnummer des Arbeitgebers, Bruttolohn). Im zweiten Schritt wurden die INES-Daten mit den Lohndaten aus den elf Gemeindelieferungen ergänzt, die nicht bereits in INES erfasst waren. Zur Identifikation der noch nicht erfassten Lohndaten wurden die Identifikationsnummern der Arbeitgeber und der Arbeitnehmer verwendet. Im dritten Schritt wurden in analoger Weise die

noch nicht erfassten Lohndaten aus den Datenlieferungen der grösseren Unternehmen dazugefügt.

Anschliessend wurden die Lohndaten mit den Arbeitnehmer- und Arbeitgebermerkmalen aus dem Liechtensteinischen Unternehmensregister ergänzt, die für die Erstellung der Lohnstatistik erforderlich sind. Bei den Merkmalen der Arbeitnehmer handelt es sich um die Beschäftigungsdauer im Kalenderjahr, den Beschäftigungsgrad, den Wohnort, das Geschlecht, das Alter, die Staatsangehörigkeit, den Aufenthaltsstatus und die Zugehörigkeitsdauer zum Unternehmen. Als Merkmale der Arbeitgeber wurden der Wirtschaftszweig gemäss Noga-Klassifikation (Noga 2008) und die Unternehmensgrösse ergänzt.

Für die Erstellung der Lohnstatistik erhielt das Amt für Statistik als Ergebnis dieser Datenzusammenführung im September 2012 einen anonymisierten Datenbestand in Form einer Excel-Tabelle, die insgesamt 34 625 Bruttolöhne für das Jahr 2010 umfasste und als Ausgangsbasis für die Datenaufarbeitung diente.

1.5 Datenaufarbeitung

Zweck der Datenaufarbeitung ist es, unplausible Datensätze auszuschneiden, eine möglichst hohe internationale Vergleichbarkeit herzustellen und die Kohärenz mit der Beschäftigungsstatistik zu gewährleisten.

Ausrichtung an der CH-Lohnstrukturerhebung

Was die internationale Vergleichbarkeit betrifft, orientiert sich die Datenaufarbeitung aufgrund der engen arbeitsmarktlichen Verflechtung mit der Schweiz und des gemeinsamen Währungsraumes so weit als möglich an den Abgrenzungen der schweizerischen Lohnstrukturerhebung. Dabei geht es insbesondere um die Frage, welche Lohnempfänger in der Lohnstatistik nicht berücksichtigt werden sollen.

In der schweizerischen Lohnstrukturerhebung werden die folgenden Personenkategorien nicht berücksichtigt: Lernende, Praktikanten, Heimarbeitende, ausschliesslich auf Provisionsbasis entlohntes Personal, Personen, deren berufliche Aktivitäten grösstenteils im Ausland stattfinden, und all jene, deren Lohn im Verhältnis zu ihrem Beschäftigungsgrad reduziert ist (z.B. weil sie eine IV-Rente beziehen).

Die Verdienststrukturerhebungen der EWR-Mitgliedsländer fassen den Kreis der einzubeziehenden Arbeitnehmerkategorien etwas weiter. Sie umfassen auch Lernende, Praktikanten und Heimarbeitende. Arbeitnehmende, deren Lohn im Verhältnis zu ihrem Beschäftigungsgrad ungewöhnlich tief ist, werden in den Verdienststrukturerhebungen ebenfalls nicht ausgeschlossen. Diese Unterschiede in der Abgrenzung der zu berücksichtigenden Personenkategorien haben zur Folge, dass der mittlere Bruttolohn in der liechtensteinischen Lohnstatistik etwas tiefer ausfallen würde, wenn sie sich an der Verdienststrukturerhebung der EWR-Mitgliedsländer anstelle der schweizerischen Lohnstrukturerhebung orientieren würde.

Ungewöhnlich tiefe Löhne

Wie in der schweizerischen Lohnstrukturerhebung werden ungewöhnlich tiefe Löhne in der liechtensteinischen Lohnstatistik nicht berücksichtigt. Als ungewöhnlich tief werden hier monatliche Bruttolöhne von CHF 2 000 oder weniger bei einem Beschäftigungsgrad von 100% festgelegt. Gemäss der schweizerischen Lohnstrukturerhebung 2010 lagen nur 0.3% der monatlichen Nettolöhne von vollzeitbeschäftigten Personen unter CHF 2 001.

Die Resultate der liechtensteinischen Lohnstatistik sind relativ unempfindlich gegenüber der genauen Festlegung dieses unteren Schwellenwerts. Setzt man den Schwellenwert für den monatlichen Bruttolohn alternativ bei CHF 1 500 oder CHF 2 500 an, verschiebt sich der Median des monatlichen Bruttolohns um CHF -24 bzw. CHF +37.

Beschäftigungsdauer von weniger als 1 Monat

Arbeitsverhältnisse mit einer Dauer von weniger als einem Monat im Kalenderjahr werden in der Lohnstatistik nicht berücksichtigt. Auf den Median des monatlichen Bruttolohns wirkt sich diese Einschränkung kaum aus (CHF -9).

Personen mit tiefen Löhnen und geringer Beschäftigungsdauer

Die Löhne von Praktikanten werden in der schweizerischen Lohnstrukturerhebung nicht erfasst. Da sich aus dem Datenbestand für die Lohnstatistik nicht erkennen lässt, ob es sich bei einer Person um einen Praktikanten handelt, werden als Hilfskriterien die Lohnhöhe und die Beschäftigungsdauer herangezogen. Nicht berücksichtigt werden in der Lohnstatistik deshalb Lohnzahlungen

an Arbeitnehmende mit einer Beschäftigungsdauer von 3 Monaten oder kürzer, die einen monatlichen Bruttolohn von CHF 3 000 oder weniger erhielten bei einem Beschäftigungsgrad von 100%. Ohne diese Einschränkung würde der Median des monatlichen Bruttolohns CHF 16 tiefer liegen.

Personen unter 19 Jahren

Lernende werden in der schweizerischen Lohnstrukturerhebung nicht berücksichtigt. Aus dem Datenbestand für die liechtensteinische Lohnstatistik ergibt sich jedoch nicht direkt, ob es sich bei einem Lohnempfänger um einen Lehrling handelt. Als Hilfskriterium wird deshalb das Alter herangezogen. Um Lehrlinge so weit als möglich nicht zu berücksichtigen, werden in der Lohnstatistik nur Lohnzahlungen an Arbeitnehmende im Alter von 19 oder mehr Jahren berücksichtigt. Diese Einschränkung wirkt sich auf den Median des monatlichen Bruttolohnes nur geringfügig aus. Verzichtet man auf die Altersgrenze, liegt der Median CHF 6 tiefer.

Liechtensteinische Staatsangehörige mit tiefen Löhnen in Kleinunternehmen

Problematisch für die internationale Vergleichbarkeit der Lohnstatistik sind auch Bruttolöhne von Betriebsinhabern und ihren Familienangehörigen, die im Vergleich zum Beschäftigungsgrad reduziert sind. Bei den Betriebsinhabern und ihren Familienangehörigen handelt es sich häufig um Personen mit liechtensteinischer Staatsangehörigkeit, die in Kleinunternehmen arbeiten. In der Lohnstatistik werden deshalb Lohnzahlungen an Personen nicht berücksichtigt, die einen monatlichen Bruttolohn von CHF 3 000 oder weniger erhalten (bei einem Beschäftigungsgrad von 100%), liechtensteinische Staatsangehörige sind und in einem Kleinunternehmen mit weniger als 10 Beschäftigten arbeiten. Ohne diese Einschränkung läge der Median des monatlichen Bruttolohns CHF 11 tiefer.

Beschäftigungsgrad von weniger als 15%

In der liechtensteinischen Beschäftigungsstatistik wurden bis 2009 nur Beschäftigungsverhältnisse mit einem Beschäftigungsgrad von 15% oder mehr berücksichtigt. Dies entspricht einer Beschäftigung von mindestens 6 Stunden pro Woche. Um eine möglichst hohe Kohärenz zwischen der Lohnstatistik und der Beschäftigungsstatistik zu gewährleisten, wurden deshalb bei Einführung der Lohnstatistik nur Lohnzahlungen an Arbeitnehmende berücksichtigt, die einen Beschäftigungsgrad von ebenfalls mindestens 15% aufweisen. Aus Gründen der Vergleichbarkeit mit den bisherigen Lohnstatistiken wird diese untere Limite beim Beschäftigungsgrad beibehalten. Berücksichtigt man auch Beschäftigungsverhältnisse mit einem Beschäftigungsgrad zwischen 2% und 14%, verringert sich der Median des monatlichen Bruttolohnes um CHF 23.

Bei Personen mit mehreren Beschäftigungsverhältnissen kann das Problem auftreten, dass die Basisdaten für die Lohnstatistik nur eines der (Teilzeit-)Arbeitsverhältnisse ausweisen, während der erfasste Jahreslohn den Gesamtlohn aus allen Beschäftigungsverhältnissen dieser Person umfasst. In einem solchen Fall führt die Hochrechnung des erfassten Jahreslohns auf den Beschäftigungsgrad von 100% zu einem überhöhten Vollzeitlohn. Zur Qualitätsverbesserung werden deshalb Arbeitsverhältnisse mit einem Beschäftigungsgrad von 50% oder weniger und einem Vollzeitmonatslohn von CHF 15 000 oder mehr nicht in der Lohnstatistik berücksichtigt. Würde man diese unplausibel hohen Bruttomonatslöhne von Teilzeitangestellten nicht ausklammern, läge der Median des monatlichen Bruttolohns CHF 26 höher.

Teilzeitangestellte mit ungewöhnlich hohen Löhnen

Bei Personen mit mehreren Beschäftigungsverhältnissen kann das Problem auftreten, dass die Basisdaten für die Lohnstatistik nur eines der (Teilzeit-)Arbeitsverhältnisse ausweisen, während der erfasste Jahreslohn den Gesamtlohn aus allen Beschäftigungsverhältnissen dieser Person umfasst. In einem solchen Fall führt die Hochrechnung des erfassten Jahreslohns auf den Beschäftigungsgrad von 100% zu einem überhöhten Vollzeitlohn. Zur Qualitätsverbesserung werden deshalb Arbeitsverhältnisse mit einem Beschäftigungsgrad von 50% oder weniger und einem Vollzeitmonatslohn von CHF 15 000 oder mehr nicht in der Lohnstatistik berücksichtigt. Würde man diese unplausibel hohen Bruttomonatslöhne von Teilzeitangestellten nicht ausklammern, läge der Median des monatlichen Bruttolohns CHF 26 höher.

Unterjährige Beschäftigungsverhältnisse mit ungewöhnlich hohen Löhnen

Der Bruttomonatsverdienst gemäss EU-Verordnung Nr. 1738/2005 sollte Abschiedsprämien nicht enthalten, da diese nicht mit jedem Arbeitsentgelt gezahlt werden. Aufgrund der Lohndefinition der Steuerverwaltung sind diese Abschiedsprämien (oder Abgangszahlungen) jedoch im Bruttojahreslohn enthalten. Um der EU-Definition besser Rechnung zu tragen, werden Beschäftigungsverhältnisse mit einem Bruttomonatslohn von CHF 25 000 und mehr sowie einer Beschäftigungsdauer von weniger als 12 Monaten nicht in der Lohnstatistik berücksichtigt. Würde man diese unterjährigen Beschäftigungsverhältnisse mit ungewöhnlich hohen Löhnen nicht ausklammern, läge der Median des monatlichen Bruttolohns CHF 15 höher.

Gesamteffekt der Datenbereinigung

Die verschiedenen Einschränkungen, die im Zuge der Datenbereinigung vorgenommen werden, überschneiden sich teilweise. Schliesst man nur die ungewöhnlich tiefen Löhne unter CHF 2 001 aus der Berechnung aus und hebt alle anderen Einschränkungen auf, fällt der Median des monatlichen Bruttolohns CHF 27 tiefer aus. Die durchgeführten Datenbereinigungen zur Verbesserung der Vergleichbarkeit mit der schweizerischen Lohnstrukturerhebung erhöhen den Medianlohn somit um 0.4%.

Die Anzahl der für die Lohnstatistik 2010 zur Verfügung stehenden Bruttolöhne reduziert sich durch die Datenbereinigung von 34 625 Bruttolöhnen auf 29 758 Bruttolöhne.

Kontrollen

Um allfällige Fehler festzustellen, werden Plausibilitätsprüfungen anhand von Vergleichen mit den Ergebnissen der vorhergehenden Lohnstatistik und anhand der schweizerischen Lohnstrukturerhebung durchgeführt. Zur Kontrolle wird weiters eine Vergleichsrechnung mit dem Bruttolohn pro Erwerbstätigen gemäss der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung durchgeführt. Schliesslich wird die gesamte Publikation von einer zweiten Person im Amt für Statistik kontrolliert (Vier-Augen-Prinzip).

Hochrechnungen und statistische Korrekturen

In der Lohnstatistik werden keine Imputationen oder Hochrechnungen vorgenommen. Statistische Korrekturen zur Qualitätssicherung, z.B. bei Differenzen zwischen Bestandesveränderungen und Beständen, sind in der Lohnstatistik nicht erforderlich.

1.6 Publikation der Ergebnisse

Die Lohnstatistik wird in Papierform und elektronisch als pdf-Dokument veröffentlicht. Die Tabellen der Lohnstatistik stehen auf der Homepage des Amtes für Statistik auch als Excel-Datei zur Verfügung.

Die Lohnstatistik wird alle zwei Jahre veröffentlicht, in der Regel 28 Monate nach dem Berichtsjahr.

1.7 Wichtige Hinweise

Die Lohnstatistik stellt die Lohnstruktur und die Lohnentwicklung anhand des mittleren Bruttolohnes dar (Median oder Zentralwert). Der mittlere Bruttolohn unterscheidet sich vom durchschnittlichen Bruttolohn (arithmetisches Mittel).

Zu beachten ist zudem, dass die Lohnstatistik nicht auf einer Vollerhebung, sondern auf einer Teilerhebung beruht (siehe Abschnitt 2.2.2 Abdeckung). Der tatsächliche Wert kann deshalb vom gemessenen Wert abweichen (siehe Abschnitt 2.2.3 Messfehler).

2 Qualität

2.1 Relevanz

Zu den wesentlichen Nutzerwünschen zählen die Darstellung der mittleren Bruttolöhne nach Branchen sowie Informationen zum Lohnunterschied zwischen Frauen und Männern und zur Lohnentwicklung. Diese Nutzerwünsche können mit der Lohnstatistik erfüllt werden. Zusätzlich enthält die Lohnstatistik Angaben zur Lohnverteilung sowie zu den Bruttolöhnen nach Wohnsitz, Staatsbürgerschaft, Alter, Aufenthaltsstatus und Unternehmensgrösse. Aus Nutzersicht ebenfalls erwünscht wäre die Aufgliederung der mittleren Bruttolöhne nach dem Anforderungsniveau des Arbeitsplatzes. Dies ist jedoch nicht möglich, weil die Lohnstatistik im Wesentlichen auf Verwaltungsdaten und nicht auf einer separaten Erhebung bei den Unternehmen beruht. Die Verwaltungsdaten enthalten keine Angaben zum Anforderungsniveau des Arbeitsplatzes.

Auf eine feinere Untergliederung der Bruttolöhne nach Branchen muss verzichtet werden, damit Rückschlüsse auf einzelne Unternehmen oder Beschäftigte vermieden werden können. Wünschenswert wäre schliesslich ein früherer Zeitpunkt der Publikation.

2.2 Genauigkeit

2.2.1 Qualität der verwendeten Datenquellen

Die Qualität der Datenquellen für die Lohnstatistik ist insgesamt als gut einzuschätzen. Die Angaben zu den effektiven Bruttolöhnen beruhen auf den Lohnmeldungen der Arbeitgeber an die Steuerverwaltung. Löhne für Arbeitsverhältnisse mit einem Beschäftigungsgrad von weniger

als 100% werden anhand der Angaben zum Beschäftigungsgrad im Liechtensteinischen Unternehmensregister auf Vollzeitlöhne hochgerechnet. Die Angaben zum Beschäftigungsgrad beruhen auf den monatlichen Meldungen der Arbeitgeber an das Amt für Statistik. Einmal pro Jahr erhalten alle Arbeitgeber die Liste ihrer Beschäftigten inkl. Beschäftigungsgrad zur Kontrolle und Vervollständigung zugeschickt.

Im Zuge der Datenaufbereitung werden unplausible Vollzeitlöhne soweit als möglich ausgeschieden. Es handelt sich dabei zum einen um ungewöhnlich tiefe Löhne, zum anderen um Teilzeitangestellte mit ungewöhnlich hohen Löhnen. Für die Lohnstatistik 2010 wurden 1 032 Vollzeitlöhne unter CHF 2 001 als ungewöhnlich tief ausgeschieden, was einem Anteil von 3.5% der bereinigten Datensätze entspricht. Bei den Teilzeitangestellten wurden 210 Löhne ab CHF 15 000 als ungewöhnlich hoch ausgeschieden (0.7%).

Die Veränderung des Beschäftigungsgrads einer Person während des Jahres hat Einfluss auf die Genauigkeit der Vollzeitmonatslöhne, weil die Hochrechnung des Bruttomonatslohns eines Teilzeitangestellten mit dem Beschäftigungsgrad per 31. Dezember erfolgt. Wenn eine Person bis November zu 50% und ab Dezember zu 80% beschäftigt war, wird der effektive Bruttomonatslohn bei der Umrechnung auf einen Vollzeitmonatslohn nur um 25% erhöht, während er richtigerweise um 90% ansteigen müsste. In diesem Fall resultiert ein zu tiefer Vollzeitmonatslohn. Umgekehrt ist die Situation, wenn der Beschäftigungsgrad zum Jahresende hin gesenkt wird.

2.2.2 Abdeckung

Eine Übererfassung von Lohnzahlungen liegt nicht vor. Die Gesamtzahl der bereinigten Lohnzahlungen ist tiefer als jene der Arbeitsverhältnisse gemäss Beschäftigungsstatistik. Es wurden auch keine Fälle beobachtet, in denen eine bestimmte Lohnzahlung doppelt erfasst worden wäre.

Bei der Lohnstatistik handelt es sich nicht um eine Vollerhebung, sondern um eine Teilerhebung. Der Lohnstatistik 2010 liegen Bruttolohnangaben für 29 758 Arbeitsplätze zugrunde. Die Gesamtzahl der Arbeitsplätze per 31. Dezember 2010 beläuft sich gemäss der Beschäftigungsstatistik auf 34 058 Voll- und Teilzeitarbeitsplätze (Beschäftigungsgrad von 15% und mehr).

Hieraus ergibt sich für die Lohnstatistik ein Erfassungsgrad von 87% der Bruttolöhne. In dieser Berechnung wird der Erfassungsgrad zudem leicht überschätzt, da aufgrund von Stellenwechsell während des Jahres die Gesamtzahl der ausbezahlten Bruttolöhne über der Anzahl Arbeitsplätze am Jahresende liegen dürfte.

Fehlklassifikationen im Sinne einer falschen Zuordnung eines Lohnempfängers zu einer bestimmten Kategorie – sei dies Branche, Geschlecht, Voll-/ Teilzeitbeschäftigung, Altersgruppe, Wohnsitz, Inländer/ Ausländer oder Gröszenklasse des Unternehmens – wurden nicht beobachtet.

2.2.3 Messfehler

Da es sich bei der Datengrundlage der Lohnstatistik um eine Teilerhebung handelt, muss von Abweichungen zwischen dem erfassten mittleren Bruttolohn und dem tatsächlichen Wert ausgegangen werden, der bei einer korrekten Erfassung aller Lohnzahlungen resultieren würde. Der Median der monatlichen Bruttolöhne für die 29 758 erfassten Arbeitsplätze beläuft sich 2010 auf CHF 6 257. Mit einer Sicherheitswahrscheinlichkeit von 95% liegt der Medianlohn der Gesamtwirtschaft im Bereich von CHF 6 227 bis CHF 6 289. Dies entspricht einer Abweichung vom Median von -0.5% nach unten und von 0.5% nach oben.

Eine Kontrollmöglichkeit hinsichtlich allfälliger Messfehler bietet der Vergleich mit dem durchschnittlichen Bruttolohn gemäss Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnung, welcher aus dem Lohnaufwand in den Erfolgsrechnungen der Unternehmen berechnet wird. Das arithmetische Mittel der Vollzeitmonatslöhne in der Lohnstatistik 2010 liegt bei CHF 7 364. Gemäss den Ergebnissen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung 2010 beläuft sich der Bruttomonatslohn pro Erwerbstätigen (VZÄ) auf CHF 7 305. Der durchschnittliche Bruttolohn gemäss Lohnstatistik liegt nur 0.8% höher als der durchschnittliche Bruttolohn gemäss Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnung.

Fehlerfassungen einzelner Bruttolöhne oder einzelner Angaben zum Beschäftigungsgrad können nicht ausgeschlossen werden. Es ist jedoch davon auszugehen, dass diese Fehlerfassungen sich zum Teil kompensieren und keinen wesentlichen Einfluss auf die Medianlöhne der Gesamtwirtschaft und der einzelnen Branchen haben.

2.2.4 Antwortausfälle

Für 13% der Arbeitsplätze per 31. Dezember 2010 liegen in der Lohnstatistik 2010 keine Angaben vor. Die Antwortausfälle nach Branchen präsentieren sich recht unterschiedlich. Am grössten waren die Antwortausfälle in den Branchen „Heime und Sozialwesen“ (59%), „Metallerzeugung u. -bearb., Metallerzeugnisse“ (44%) sowie „Land- und Forstwirtschaft“ (34%). Mehr Bruttolöhne als Arbeitsplätze am Jahresende verzeichneten insbesondere die Branchen „Gastgewerbe“ (+11%), „Herstellung von chem. Erzeugnissen, Glas- und Keramikwaren“ (+5%) sowie „Wohnungswesen; Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen“ (+5%).

Eine Aufgliederung nach Geschlecht zeigt, dass die Antwortausfälle bei den Frauen mit 10% etwas geringer sind als bei den Männern mit 14%. Deutlich geringere Antwortausfälle als die Männer weisen die Frauen in den Branchen „Gesundheitswesen“ und „Private Haushalte“ auf.

Alle bereitgestellten Datensätze sind vollständig.

2.2.5 Datenaufarbeitung

Im Zuge der Datenaufarbeitung im Amt für Statistik sind für die Lohnstatistik bislang keine Fehler aufgetreten. Da die Datenaufarbeitung mit dem Statistikprogramm SAS erfolgt, bleiben die Abfragen und Filter grundsätzlich gleich. Der SAS-Output wird anschliessend in Excel-Tabellen übertragen, um dort mit Formeln jene Angaben auszublenden, denen weniger als 50 Beobachtungen zugrunde liegen. Bei der Bearbeitung der Formeln in Excel könnten allenfalls Fehler auftreten.

2.3 Aktualität und Pünktlichkeit

Zwischen dem Ende der Berichtsperiode und dem Veröffentlichungszeitpunkt der Lohnstatistik 2010 liegt eine Zeitspanne von 23 Monaten.

Die Veröffentlichung der Lohnstatistik 2010 erfolgt Anfang Dezember 2012, fünf Monate vor dem ursprünglich angekündigten Zeitpunkt.

2.4 Kohärenz und Vergleichbarkeit

2.4.1 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Die Umstellung der Klassifikation der Wirtschaftszweige von Noga 2002 auf Noga 2008 hat ab der Lohnstatistik 2010 einen Zeitreihenbruch zur Folge. Um Branchenvergleiche mit den Lohnstatistiken 2005 und 2006 zu erleichtern, wurden in der Lohnstatistik 2008 alle Tabellen, die eine Branchengliederung enthalten, sowohl gemäss Noga 2002 als auch gemäss Noga 2008 dargestellt. Zudem enthält die Lohnstatistik 2010 Zeitreihen gemäss Noga 2008, die bis 2006 zurückgehen.

Die mittleren Bruttolöhne der Lohnstatistik sind landesintern räumlich vergleichbar. Aufgrund der weitgehenden Übereinstimmung der Lohndefinitionen sind die Ergebnisse der Lohnstatistik auch auf europäischer Ebene räumlich vergleichbar.

2.4.2 Kohärenz

Die verschiedenen Teile der Lohnstatistik beruhen auf derselben Lohndefinition und derselben Grundgesamtheit von Lohnzahlungen. Sie sind somit kohärent.

Die Lohndefinition der Lohnstatistik stimmt mit der Definition der Bruttolöhne und -gehälter in der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung grundsätzlich überein. In der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung erfolgen jedoch keine Ausscheidung bestimmter Lohnzahlungen und keine Verknüpfung der einzelnen Lohnzahlungen mit dem Beschäftigungsgrad der Lohnempfänger.

D Glossar

1 Abkürzungen und Zeichenerklärungen

AHV/IV/FAK	Alters- und Hinterlassenenversicherung/ Invalidenversicherung/ Familienausgleichskasse (Kinderzulagen)
ALV	Arbeitslosenversicherung
AT	Österreich
CH	Schweiz
CHF	Schweizer Franken
€	Euro
LI	Liechtenstein
INES	Integrierte EDV-Lösung der Steuerverwaltung
NBU	Nichtberufsunfallversicherung
Noga	Nomenclature Générale des Activités économiques (= Allgemeine Systematik der Wirtschaftszweige).
p. a.	Pro Jahr (per annum)
*	Werte, denen Angaben zu weniger als 50 Personen zugrunde liegen, werden aus statistischen Gründen nicht ausgewiesen und mit einem Stern gekennzeichnet. Dieses Zeichen wird auch verwendet, wenn für eine bestimmte Merkmalskombination keine Angaben vorliegen.
(...)	Werte, denen Angaben zu weniger als 100 Personen zugrunde liegen, werden aus statistischen Gründen in Klammern ausgewiesen, da diese Werte statistischen Schwankungen unterliegen können.
-	Ein Strich anstelle einer Zahl bedeutet null (nichts).
0 oder 0.0	Eine Null anstelle einer Zahl bedeutet eine Grösse, die kleiner als die Hälfte der verwendeten Zählereinheit ist.

2 Begriffserklärungen

Personenbezeichnungen mit männlichen Wortendungen beziehen sich in der Regel auf beide Geschlechter.

Bruttomonatslohn

Der Bruttomonatslohn berechnet sich in der Lohnstatistik als ein Zwölftel des Bruttojahreslohns bei einem Beschäftigungsgrad von 100% und ganzjähriger Beschäftigung. Der Bruttojahreslohn umfasst die vom Arbeitgeber im Berichtsjahr gezahlten Geldleistungen vor Abzug der Steuern und der vom Arbeitgeber einbehaltenen Arbeitnehmerbeiträge an die Sozialversicherungen (AHV/IV/FAK, ALV, NBU, Pensionsversicherung, Krankenkasse). Zum Bruttojahreslohn zählen insbesondere auch der 13. Monatslohn, Mitarbeiterbeteiligungen, Prämien, Dienstaltersgeschenke, Überzeitvergütungen, Schicht- und Nachtarbeitszulagen, Sonn- und Feiertagsentschädigungen sowie Abgangsentschädigungen.

Effektiver Bruttomonatslohn

Der effektive Bruttomonatslohn berechnet sich als ein Zwölftel des Bruttojahreslohns bei ganzjähriger Beschäftigung. Er umfasst dieselben Geldleistungen wie der →Bruttomonatslohn, wird im Unterschied zum Bruttomonatslohn jedoch nicht auf einen Beschäftigungsgrad von 100% hochgerechnet.

Der effektive Bruttomonatslohn wird verwendet, um die Häufigkeitsverteilung der Löhne nach Lohnhöhenklassen darzustellen.

Erwerbstätige Einwohner

Zu den erwerbstätigen Einwohnern zählen in Liechtenstein wohnhafte Personen, die im In- oder Ausland einer bezahlten Arbeit nachgehen und einen Beschäftigungsgrad von 15% oder mehr aufweisen.

Median

Der Median ist der Wert, welcher die berücksichtigte Gesamtheit, nach zunehmender Höhe geordnet, in zwei gleich grosse Gruppen teilt. Für die eine Hälfte der Arbeitsplätze liegt der Medianlohn über, für die andere Hälfte unter diesem Wert. Der Medianlohn bezeichnet somit die Mitte zwischen der oberen und der unteren Hälfte der Lohnskala.

Im Gegensatz zum arithmetischen Mittel wird der Median weniger von extrem hohen oder tiefen Löhnen beeinflusst. Der Median ist dadurch robuster gegenüber sogenannten Ausreissern.

Mittlerer Bruttomonatslohn

Der →Median der Lohnskala wird als mittlerer →Bruttomonatslohn bezeichnet.

Monatlicher Bruttolohn

→ Bruttomonatslohn

Noga

Allgemeine Systematik der Wirtschaftszweige, herausgegeben vom Bundesamt für Statistik Schweiz, Neuchâtel. Die schweizerische Systematik Noga 2008 entspricht der Systematik der Wirtschaftszweige NACE Rev. 2 der Europäischen Union.

Quartile

Zur Beschreibung der Verteilung der Löhne werden u.a. die Quartile herangezogen. Das 1. Quartil (25%-Quartil) gibt denjenigen Wert an, unter dem die Löhne von einem Viertel der Arbeitsplätze liegen. Das 3. Quartil (75%-Quartil) gibt jenen Wert an, unter dem die Löhne von drei Vierteln der Arbeitsplätze liegen. Das 2. Quartil (50%) entspricht dem Median. Der Abstand zwischen dem 1. und dem 3. Quartil kann als Parameter für die Streuung der Löhne verwendet werden.

Teilzeitbeschäftigte

Bei Teilzeitbeschäftigten handelt es sich um Beschäftigte, deren normale Arbeitszeit 15% bis 89% der regulären Arbeitszeit ausmacht.

Vollzeitbeschäftigte

Bei Vollzeitbeschäftigten handelt es sich um Beschäftigte, deren normale Arbeitszeit 90% oder mehr der regulären Arbeitszeit ausmacht.

Zupendler

Zu den Zupendlern zählen im Ausland wohnhafte Personen, die in Liechtenstein einer bezahlten Arbeit nachgehen und einen Beschäftigungsgrad von 15% oder mehr aufweisen.

3 Klassifikationen

Abschnitte und Abteilungen der Systematik der Wirtschaftszweige NOGA 2008

In den Tabellen musste aus Platzgründen die Bezeichnung der Tätigkeiten stark verkürzt werden. Nachfolgende Tabelle enthält die ausführliche Bezeichnung der Tätigkeit und gibt neben der Buchstabencodierung den zweistelligen NOGA-Zahlencode an.

Abschnitt	Abteilung	Bezeichnung
Sektor 1 Landwirtschaft		
A	01 bis 03	Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei
Sektor 2 Industrie		
B-CB	05 bis 15	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden; Herstellung von Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakerzeugnissen; Herstellung von Textilien, Bekleidung, Leder, Lederwaren und Schuhen
CC	16 bis 18	Herstellung von Holzwaren, Papier, Pappe und Waren daraus, Herstellung von Druckerzeugnissen
CD-CG	19 bis 23	Kokerei und Mineralölverarbeitung; Herstellung von chemischen und pharmazeutischen Erzeugnissen; Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren sowie von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden
CH	24, 25	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen
CI-CL	26-30	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen; Herstellung von elektrischen Ausrüstungen; Maschinenbau; Fahrzeugbau
CM-E	31 bis 39	Sonstige Herstellung von Waren, Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen; Energie- und Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen
F	41 bis 43	Baugewerbe
Sektor 3 Dienstleistungen		
G	45 bis 47	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
H	49 bis 53	Verkehr und Lagerei
I	55, 56	Gastgewerbe: Beherbergung und Gastronomie
J	58 bis 63	Verlagswesen, audiovisuelle Medien und Rundfunk; Telekommunikation; Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie; Informationsdienstleistungen
K	64 bis 66	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen
L, N	68; 77 bis 82	Grundstücks- und Wohnungswesen; Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen
MAA	69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung
MAB	70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben, Unternehmensberatung
MAC-MC	71 bis 75	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung; Forschung und Entwicklung; Werbung und Marktforschung; sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten
O, U	84, 99	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung; Exterritoriale Organisationen und Körperschaften (Zollbehörden)
P	85	Erziehung und Unterricht
QA	86	Gesundheitswesen
QB	87, 88	Heime und Sozialwesen
R, S	90 bis 96	Kunst, Unterhaltung und Erholung; Sonstige Dienstleistungen (Interessenvertretungen, Religiöse Vereinigungen, Reparatur von Gebrauchsgütern, Persönliche Dienstleistungen)
T	97 bis 98	Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt
K	64 bis 66	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen
L	68	Grundstücks- und Wohnungswesen
MAA	69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung
MAB	70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben, Unternehmensberatung
MAC	71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung
MB-MC	72 bis 75	Forschung und Entwicklung; Werbung und Marktforschung; Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten; Veterinärwesen
N	77 bis 82	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen
O	84	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung
P	85	Erziehung und Unterricht
QA	86	Gesundheitswesen
QB	87, 88	Heime und Sozialwesen
R	90 bis 93	Kunst, Unterhaltung und Erholung
S	94 bis 96	Sonstige Dienstleistungen
T	97 bis 98	Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt
U	99	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften